

LeukInfo

Mitteilungsblatt der Gemeinde Leuk

Ausgabe 34 / April 2016



Katja Lötscher
Die Leuker Botschafterin 2016



Leuk_{wirkt}
GEMEINDE

Raffiniert und sicher investieren /

Auch in schwierigen Zeiten verlustfrei in internationale Anlagemärkte investieren? Dank einzigartigem Indexbonus und jährlicher Gewinnabsicherung eröffnet Protect Star 3b neue Anlageperspektiven. Damit sind Sie immer auf der sicheren Seite und bleiben gleichzeitig flexibel. Optimieren auch Sie jetzt das Potenzial Ihrer Vermögenswerte.

- ✓ **100% Kapitalschutz**
- ✓ **Gewinnpotenzial in jedem Marktumfeld**
- ✓ **jährliche Gewinnabsicherung**



Iwan Schmidhalter
Generalagent



Daniel Kalbermatter
Versicherungsberater
079 307 70 24



Philipp Gsponer
Vorsorgeberater
079 471 09 92



Martin Lötscher
Vorsorgeberater
079 220 38 42

Wie beraten Sie gerne.

AXA Winterthur
Generalagentur Brig
Bahnhofstrasse 4a, 3900 Brig
Telefon 027 922 05 50
brig@axa-winterthur.ch
AXA.ch/brig

Geschäftsstelle Susten
Bahnhofstrasse 4
3952 Susten

 **winterthur**
Vorsorge / **neu definiert**

Türen öffnen



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Das Jubiläumsjahr «1500 Jahre Leuk» war ein sehr turbulentes Jahr mit Dutzenden von schönen Anlässen und unvergesslichen Begegnungen. So ein Jubiläumsjahr brachte aber auch Arbeit mit sich, vor allem für die Verwaltung, den Gemeinderat und die mitwirkenden Vereine und Organisationen. Darum hätten sich einige vielleicht gewünscht, 2016 werde in unserer Gemeinde zum «Jahr der Stille» erklärt. Ich muss sie enttäuschen. Auch wenn wir es 2016 etwas ruhiger nehmen als im Jubiläumsjahr, wollen wir auch dieses Jahr traditionsgemäss unter ein Jahresmotto stellen.



Das von der UNO ausgerufenene internationale «Jahr der Hülsenfrüchte und Kamele» schien mir allerdings wenig passend. In Anlehnung an Papst Franziskus, der im «Heiligen Jahr der Barmherzigkeit» Türen öffnen will (und schon einige geöffnet hat), will auch unsere Gemeinde das Jahr 2016 als das «Jahr der offenen Türen» begehen.

Hinter mancher Türe beginnt etwas Neues. Wenn wir Türen öffnen, werden neue Einsichten möglich und Ausblicke frei. Auch im Gemeindeleben wollen wir nicht verschlossene Türen, die abschotten, sondern offene Türen, die einlassen und teilhaben lassen. So öffnen wir im Herbst die Türen zum neuen Zentrum «Roggen» in Erschmatt, das hoffentlich für die Dorfschaft und die Bevölkerung einen nachhaltigen Mehrwert bringt... schon im Mai öffnen sich uns die Türen der Visper Frühjahrsausstellung, an der wir uns zusammen mit unseren Partnern als innovative Gemeinde präsentieren dürfen... den Schulkindern öffnen wir auch dieses Jahr die Türen zur Schatzkammer der Abtei St. Maurice... im Juni gewähren offene Türen Einblick in die Alte Suste... und anlässlich des Begegnungsfestes vom 11. September 2016 mit der Einweihung des neuen Dorfplatzes in Susten gehen auch die Tü-

ren der Gemeindeverwaltung auf; wir bieten Interessierten Einblick in die Tätigkeit des Werkhofs, des Gebäudedienstes, des Wasseramtes, der Polizei, des Bauamtes und der Gemeindekanzlei. Damit wollen wir nicht nur Wissenswertes zur Tätigkeit der Gemeindeangestellten vermitteln, sondern auch Verständnis fördern. Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen.

Alt-Bischof Norbert Brunner schrieb in seinen Neujahrsgrüssen:

«Türen werden nicht nur geschlossen oder zugeschlagen. Es gehen auch Türen auf. Nur macht das weniger Lärm».

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viele Türen, die wenig Lärm machen...

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
August 2016

Einsendeschluss:
10. Juli 2016

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

Neujahrsempfang 2016

Gleichsam als offizieller Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten «1500 Jahre Leuk» fand am 3. Januar 2016 im Zentrum Sosta der traditionelle Neujahrsempfang der Gemeinde Leuk statt, zu dem sich ca. 400 Einwohnerinnen und Einwohner einfanden. Gemeinderat und Kulturminister Dominique Russi führte gekonnt die Feier, die von der Musikgesellschaft «Leuca» Leuk-Stadt musikalisch und vom Tanzzentrum Sosta mit verschiedenen Tanzperformances umrahmt wurde.



2015 – Jahr der Jubiläen

Nebst der Abtei St. Maurice, der Stadtgemeinde Brig-Glis, dem Kanton Wallis und vielen anderen feierte auch die Gemeinde Leuk im letzten Jahr ein grosses Jubilä-

um: 1500 Jahre Leuk. Gemeindepräsident Roberto Schmidt stellte den Rückblick auf das Jubiläumsjahr unter das Motto «Zeiten ändern sich. Momente vergehen. Erinnerungen bleiben». Umrahmt von einer Bildershow liess er die unzähligen und unvergesslichen Festlichkeiten im Jubiläumsjahr nochmals Revue passieren, verbunden mit einem besonderen Dank an das OK unter dem Vorsitz von Dominique Russi, an den Kulturdelegierten Carlo Schmidt, an die Dorfvereine, an die Gemeindeangestellten und an die vielen Helferinnen und Helfer. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung zeigen uns, dass das Jubiläumsjahr mit seinen vielen unvergesslichen Begegnungen, über 30 Kulturanlässe und würdigen Feierlichkeiten sehr geschätzt wurde. Leuk

wirkt... das galt 2015 in besonderem Masse.

Visionen für die Zukunft

«Trotz allen erfolgreichen Zeiten, bewegenden Momenten und schönen Erinnerungen in unserer 1500-jährigen Geschichte braucht es immer wieder auch neue Visionen», hielt Gemeindepräsident Roberto Schmidt in seiner Neujahrsansprache fest und verband vier Visionen mit den vier Buchstaben unseres Gemeindefamens: L... wie Lebensqualität, E... wie Energie, U... wie Umdenken und K... wie Kultur. Mit der Hoffnung, dass 2016 und darüber hinaus einige dieser Visionen Realität werden, verband der Gemeindepräsident den Dank für das Vertrauen und die Unterstützung, bevor Dekan Thomas Michlig die Neujahrsbotschaft



Jung- und Neubürger

Gemeindeschreiber Urs Mathieu führte durch die Jungbürgerfeier, bei der die zahlreich anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1998 den Bürgerbrief erhielten. Namens der Jungbürger richtete Pierric Montani aus Leuk-Stadt einige Gedanken an die Festgemeinde. Er zeigte auf humorvolle Weise auf, was sich für die Jugendlichen mit Erreichen des 18. Altersjahres alles ändere und rief die Jungbürger auf, aktiv an den Abstimmungen und Wahlen teilzunehmen und die Zukunft mitzubestimmen. «Wer weiss, vielleicht wird dieses Jahr sogar ein 98er in den Gemeinderat gewählt», schmunzelte Pierric Montani.



2015 wurden in der Gemeinde Leuk auch 11 ausländische Staatsangehörige eingebürgert und erhielten damit das Schweizer Bürgerrecht. Der Neujahrsempfang bot die ideale Gelegenheit, die Neubürgerinnen und Neubürger in unsere Dorfgemeinschaft aufzunehmen. Die zuständige Gemeinderätin Evelyne Pfammatter stellte die anwesenden Neubürger kurz vor und überreichte ihnen ein kleines Präsent.



der Geistlichkeit überbrachte und darauf hinwies, dass 2016 erstmals wieder das Sternsingen durchgeführt werde.

Jahr der offenen Türen

2016 soll in der Gemeinde Leuk als das «Jahr der offenen Türen» gefeiert werden. Hinter mancher Türe beginnt etwas Neues.

Wenn wir Türen öffnen, werden Einsichten möglich und Ausblicke frei. Auch die Gemeinde will keine Türen, die verriegeln und abschotten, sondern Türen, die einlassen und teilhaben lassen. Mit verschiedenen Anlässen soll darum die Bevölkerung noch besser Einblick in die Aktivitäten der Gemeinde erhalten.



Katja Löscher – Leuker Botschafterin 2016



Im Jubiläumsjahr 2015 ernannte der Gemeinderat in der Person von Martin Loretan aus Leuk-Stadt, wohnhaft in Sissach (BL), erstmals einen Leuker Botschafter. Die Aufgabe des Botschafters oder der Botschafterin ist es, in ihrem neuen Wirkungsfeld und Wohnort für die Gemeinde Leuk und die gesamte Region Werbung zu machen und sooft als möglich mit einer Gruppe von Freunden und Bekannten unsere Gemeinde zu besuchen.

Zur Botschafterin des Jahres 2016 ernannte der Gemeinderat Frau Katja Löscher, des Aldo und der Gaby, aus Susten. Die neue Botschafterin lebt heute in Luzern, unterrichtet in Bern und arbeitet in Zug in einer Anwalts- und Steuerkanzlei.

Nach den Schuljahren in Susten absolvierte sie das Wirtschafts-

gymnasium und das Sekundarlehrstudium Phil 1. Doch unterrichten alleine war ihr dann doch zu einseitig. So führte sie unzählige Projekte mit den Schülerinnen und Schülern durch: Theaterprojekte, Projekte zur Verschönerung des Schulhauses, Klassenlager usw.

Doch nebst dem Lehrerberuf wollte sie noch eine andere Welt kennenlernen. Beim Institut Straumann AG war sie als International Junior Product Manager für weltweite Produkteinführung zuständig. Später arbeitete sie bei der Schweizerischen Nationalbank und erwarb das Diplom in Betriebsökonomie FFH. Anschliessend nahm Sie eine Stelle bei PwC an und erlangte noch das Diplom als Eidg. dipl. Wirtschaftsprüferin. Ihre Ausbildung schloss sie mit dem Diplom als Steuerexperten ab.

In ihrer Freizeit liebt Katja Löscher das Reisen. So bereiste sie schon in jungen Jahren den Ostblock. Auch Indien, New York, Paris und Spanien gehörten zu ihren Reisezielen, wobei sie sich auch auf der Alphütte in Cordona sehr wohl fühlt. Sportlich gehören Skitouren, Joggen und tägliches Yoga zu ihren Beschäftigungen.

«Ich fühle mich in Susten nach wie vor sehr wohl und es ist sehr schön, wenn man heimkommen kann und immer noch so viele Menschen kennt – das gibt ein Gefühl von Heimat, Daheim und Geborgenheit» bestätigte die neue Botschafterin. Und diese Heimat will sie in den kommenden Monaten auch vielen Freunden und Bekannten aus der Deutschschweiz präsentieren.

Wir freuen uns auf viele neue Begegnungen.

Leuk wirkt! Auch an der Vifra...

Zum 37. Mal öffnet in diesem Jahr die Visper Frühjahrsausstellung Vifra vom 6.–11. Mai ihre Tore. Mittlerweile ist diese Messe beim einheimischen Gewerbe sehr gefragt. Es sind jedes Jahr rund 80 Aussteller mit dabei, welche ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellen. Und in diesem Jahr wirkt Leuk als Ehrengast mit!

Leuk-Stadt, Susten und Erschmatt: drei Dörfer, eine Gemeinde, im Herzen des Wallis. Und im Herzen trägt die Gemeinde seit jeher die beiden Werte «Kultur und Natur», auf welche sie auch an der Vifra setzt. Mit den starken Partnern Leuk Tourismus, Schloss Leuk, Roggen Erschmatt und dem Naturpark Pfyn-Finges macht der diesjährige Ehrengast diese Werte für die Besucher erlebbar. Ein jeder in seiner Art einzigartig bildet sich durch das Zusammenspiel dieser Partner eine einzigartige Synergie, welches die Marke «Leuk wirkt!» als solches präsen-

tiert und vermarktet.

Leuk wirkt! Dieses Motto gilt aber auch für die zahlreichen Vereine, die für ein buntes Animationsprogramm sorgen werden. So vielseitig wie die Gemeinde zeigt sich auch deren Programm: Vom jungen Sound mit der Dire Straits-Tribute Band sULTANS oF sWING, den rhythmischen «Moves» des Tanzentrums Sosta, den traditionellen Klängen der Chor- und Blasmusik bis zum Trommelpower der Tambouren Erschmatt wird es den Besuchern an spannenden Eindrücken nicht fehlen.

Getreu Ihrem Leitbild wirkt Leuk als attraktive Wohngemeinde, spannender Kulturort und lebendiges Regionszentrum. In der Natur eingebettet zwischem dem regionalen Naturpark Pfyn-Finges und dem Golfplatz im Leukerfeld schafft die Gemeinde ein angenehmes und anregendes Klima für die zahlreichen Vereine. Wie

anders ist es zu erklären, dass sich kulturelle Leckerbissen in der Gemeinde Leuk nahtlos die Klinke in die Hand geben? Als Trägerin des «Pestalozzi-Preises» ist es für die Gemeinde Leuk eine Selbstverständlichkeit, am Muttertag verschiedene Ateliers für die Kinder anzubieten und sie mit der eigenen Kreativität eine tolle Überraschung für Mama basteln zu lassen.

Schlendern Sie durch die Curlinghalle vorbei an den Marktständen mit selbst hergestellten regionalen Produkten, geniessen Sie im Restaurant Spezialitäten aus den Leuker Dorfschaften und lassen Sie sich aus erster Hand erklären, wie man eine «Tschiffru» macht oder was ein «Nitscher» ist. Und selbstverständlich präsentiert sich an der Vifra auch das heimische Gewerbe, welches der Kultur und Natur in ihrer einzigartigen Vielfältigkeit in nichts nachsteht.



Programm

Täglich ab 18.00 Uhr

- Musikalische Unterhaltung mit Beat Steiner
- «Tschiffru-Workshop» mit Pfyn-Finges
- «Dreschu und Wannu» mit Erlebniswelt Roggen Erschmatt
- «Die Vielfalt der Kultur erleben» mit der Stiftung Schloss Leuk
- «Leiggär Märt» mit Handwerk und selbstgemachten Produkten aus der Region

Fr. 06.05. – 17.00-22.00 Uhr

18.00 / 20.00 Uhr
Ständchen Chor St. Theresia

19.00 / 21.00 Uhr

Konzert sULTANS oF sWING – Dire Straits-Tribute Band

Sa 07.05. – 17.00-22.00 Uhr

18.00 Uhr
Trommel-Power mit TV Erschmatt

19.00 / 20.00 Uhr

Ständchen Chor St. Stephan

So 08.05. – 11.00-20.00 Uhr

Spezielles Muttertags-Menü im Ehrengast-Restaurant mit Gratis-Apéro für alle Mütter

Apéro-Ständchen mit einer Ländler-Kapelle

Unterhaltung mit Beat Steiner

«Basteln zum Muttertag» – Kinderanimation mit dem Verein «Kinderweelten»

17.00 Uhr

Hip Hop Battle – Tanzperformance mit dem Tanzzentrum Sosta

Mo 09.05. – 17.00-22.00 Uhr

19.00 Uhr
Ständchen MG Leuca

20.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit dem Trio Kohlbrenner

Di 10.05. – 17.00-22.00 Uhr

18.00 / 20.00 Uhr
Auftritt Vanessa Grand
19.00 Uhr
Ständchen MG Enzian

Mi 11.05. – 17.00-22.00 Uhr

19.00 / 20.00 Uhr
Ständchen MG Illhorn

Urversammlung in Leuk-Stadt

An der Urversammlung vom 15. Dezember 2015 im Regional-schulhaus in Leuk-Stadt nahmen 105 Personen teil. Die Versammlung beschloss einstimmig, die Steuerindexierung unverändert bei 150 % zu belassen und genehmigte ebenfalls einstimmig das Budget 2016, das in der laufenden Rechnung eine Selbstfinanzierungsmarge von rund 3 Mio. Franken und nach den Abschreibungen einen Ertragsüberschuss von Fr. 216 286.– vorsieht. Während der Personalaufwand um

rund Fr. 183 800.– steigen wird, erhofft man sich eine Senkung des Sachaufwands um Fr. 450 000.–.

Zugestimmt wurde auch den Investitionen von Fr. 5.1 Mio. Zu den grössten Projekten gehören 2016 die Umnutzung des alten Schulhauses von Erschmatt in das Zentrum Roggen mit Info-center und Restaurant, sowie die Neugestaltung des Dorfplatzes Susten und des Rathausplatzes Leuk-Stadt.

Die Urversammlung genehmigte ferner für den Weiterbetrieb der Deponie Chastler in Erschmatt eine Teilrevision des Zonennutzungsplans und des Baureglements.

Martin Hutter, Chef des kantonalen Amtes für Nationalstrassenbau, informierte über den Autobahnbau in der Region Leuk zwischen Siders Ost und Gampel. Die Strecke Susten Ost bis Gampel soll bereits Ende 2016 eröffnet werden.

Neues Kommunalfahrzeug

Für den Gebäudedienst wurde kürzlich ein Kommunalfahrzeug angeschafft, das polyvalent im Sommer zum Mähen und Wischen sowie im Winter zum Salzen und Pflügen eingesetzt werden kann. In erster Linie kommt das neue Fahrzeug beim Sportplatz, beim Primarschulhaus Susten, beim Dilei, beim Zentrum Sosta und bei der Orientierungsschule Leuk-Stadt zum Einsatz.

Die Anschaffungskosten beliefen sich auf rund Fr. 95 000.–. Die günstigste Offerte reichte die Schmid Mechanik GmbH in Susten ein, bei der das Fahrzeug bezogen wurde.



Flachdachsanieierung



Nachdem im Sommer 2014 das Flachdach der Aula des Primarschulhauses Susten saniert wurde, hat sich nun gezeigt, dass auch die übrigen Flachdächer undicht sind und dringend saniert werden müssen. Die Arbeiten sollen demnächst ausgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 130 000.–. Der Kanton beteiligt sich an der Sanierung mit einem Beitrag von Fr. 35 923.–, wobei dieser auf-

grund der schlechten Kantonsfinanzen erst im Jahre 2025 ausbezahlt werden kann.

Ursprünglich wollte der Gemeinderat die Flachdachsanieierung gleichzeitig mit der Sanierung Aussenhülle und einem eventuellen Anbau ausführen. Da aber der Kanton für dieses Grossprojekt zurzeit keine Subventionen leisten kann, wurde es zurück gestellt.

Suonen-Projekt abgeschlossen



Im Rahmen des Projekts zur regionalen Entwicklung Agro Espace Leuk-Raron lancierte die Gemeinde ein Teilprojekt mit dem Ziel, das Suonennetz auf dem Territorium von Susten, Feithieren, Pletschen sowie Preisen zu sanieren. Am 23. April 2013 genehmigte das kantonale Departement für Volkswirtschaft, Energie und Raumentwicklung das Projekt für einen Ge-

samtbetrag von Fr. 315 000.–. Das genehmigte Projekt wurde mit einem Kantonsbeitrag von 36 % sowie einem Bundesbeitrag von 42 % der beitragsberechtigten Kosten unterstützt.

Die Sanierungsarbeiten bestanden hauptsächlich darin, die veralteten Abschalten durch dichte und rostfreie zu ersetzen. Die Lieferung erfolgte durch die Fir-

ma Wey Sistag AG in Eschenbach, während die Arbeiten durch die Firma Zengaffinen AG in Steg ausgeführt wurden. In 3 Etappen wurden insgesamt 168 Abschalten ersetzt und 59 Schwellenbänke neu gebaut.

In Pulligen kam es früher durch vermehrte Verstopfungen des Durchlasses zu Wasserausbrüchen entlang der Strasse und in Gebäuden oberhalb des Campings Bella Tola. Dieser Durchlass wurde ebenfalls optimiert.

Dank den umgesetzten Massnahmen können die «Wasserleiten» ihre ursprüngliche Funktion wirtschaftlicher und effizienter erfüllen. Es kommt zu weniger Wasserverlusten, und der «Wasserabschlag» auf Wiesen und Kulturen ist für die Benutzer vereinfacht worden.

Quellfassung zu den Lärchen



Die Wasserqualität der Trinkwasserversorgung in der unteren Illalpe und in den Meschlerweiden entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. Für die Quellfassung ist keine Schutzzone ausgeschieden. Die Wasserqualität wurde mehrmals

vom Kanton bemängelt und die Gemeinde Leuk aufgefordert, der Ursache der Verschmutzung nachzugehen und diese zu beheben.

Im Sommer 2015 suchte die Gemeinde in der Illalpe oberhalb

Susten auf 2000 m ü. M erfolgreich nach Quellen. 3 Quellen mit einer Schüttmenge von 5–7 Liter pro Sekunde (300–450 Lt./Min) wurden neu gefasst. Aufgrund der Unzugänglichkeit der Baustelle erfolgte der Transport des Baumaterials mittels Helikopter. Seit dem Abschluss der Arbeiten an den Quellfassungen wurden verschiedene Wasserproben entnommen und vom Kantonslaboratorium Sitten untersucht.

Im Sommer 2016 sollen die alte Brunnenstube sowie die Leitungen von den Quellen zu den Lärchen bis zum Verteilerschacht in der unteren Illalpe ersetzt werden. Der Überlauf vom Meschler soll in einer neuen Leitung in die Brunnenstube Schwarze Brunnen geführt werden.

Ziel ist es, bakteriologisch einwandfreies Trinkwasser zu gewinnen. Zudem hat die Gemeinde mehr Quellwasser zur Verfügung und produziert im Reservoir Pletschen mehr Strom.

Aufräumaktion



Im Bereich des Restaurants Spycher wurde das Ortsbild in den letzten Jahren durch Ablagerungen von Containern, Wohnwagen, Autos, Antiquitäten und anderem

Material stark beeinträchtigt. Für diese Bauten und Lagerungen wurde nie eine Baubewilligung erteilt. Das Gebiet befindet sich in einem

Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung und in einem Landschaftsschutzgebiet von nationaler Bedeutung.

Mit Entscheidung vom 17. November 2015 hat nun die kantonale Baukommission als zuständige Behörde ausserhalb der Bauzone endlich einmal eine Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes und eine Beseitigung der unrechtmässig aufgestellten Garagen, Container und Wohnwagen verfügt.

Die Gemeinde ihrerseits verlangt überdies eine Räumung der abgestellten Fahrzeuge und des übrigen Materials.

Sanierung Schulhaus Feithieren

Aufgrund der steigenden Schulkinderzahl werden ab Herbst 2016 im Schulhaus Feithieren wiederum zwei Kindergartenklassen geführt. Da das Gebäude seit einigen Jahren nicht mehr für schulische Zwecke benutzt wurde, muss es in den nächsten Mo-

naten wiederum auf Vordermann gebracht werden (Ersatz Fenster, Elektroarbeiten, Malerarbeiten, Ersatz Brenner usw.). Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 60 000.–, wobei der Kanton im Jahre 2025 eine Subvention von Fr. 18 300.– ausrichten wird.

Betriebsbewilligung

Der Gemeinderat erteilte am 8. Februar 2016 Frau Tanja Senn-Metzger, Susten, die Bewilligung zum Betrieb des Bed & Breakfast in Susten.

Nachtbus für Getwing

Seit kurzem bedient der Nachtbus auch Niedergampel, Getwing und Baljen (Hin- und Rückweg). Ein entsprechendes Gesuch der Gemeinde Leuk hat die PostAuto Schweiz AG, Region Wallis, im Herbst 2015 bewilligt.

Die Mehrkosten werden von den Gemeinden Gampel-Bratsch und Leuk je zur Hälfte finanziert. Damit soll vorab den Jugendlichen aus den neu erschlossenen Gebieten ein nächtlicher Transport mit öffentlichen Verkehrsmitteln ermöglicht werden.



Strassenkosten

Gemäss kantonaler Gesetzgebung muss sich die Gemeinde Leuk auch an den Bau- oder Wiederinstandstellungskosten von Kantonsstrassen in anderen Gemeinden beteiligen.

So hat das Departement für Verkehr, Bau und Umwelt folgende Beteiligungen der Gemeinde Leuk an den Restkosten zu Lasten der interessierten Gemeinden verfügt:

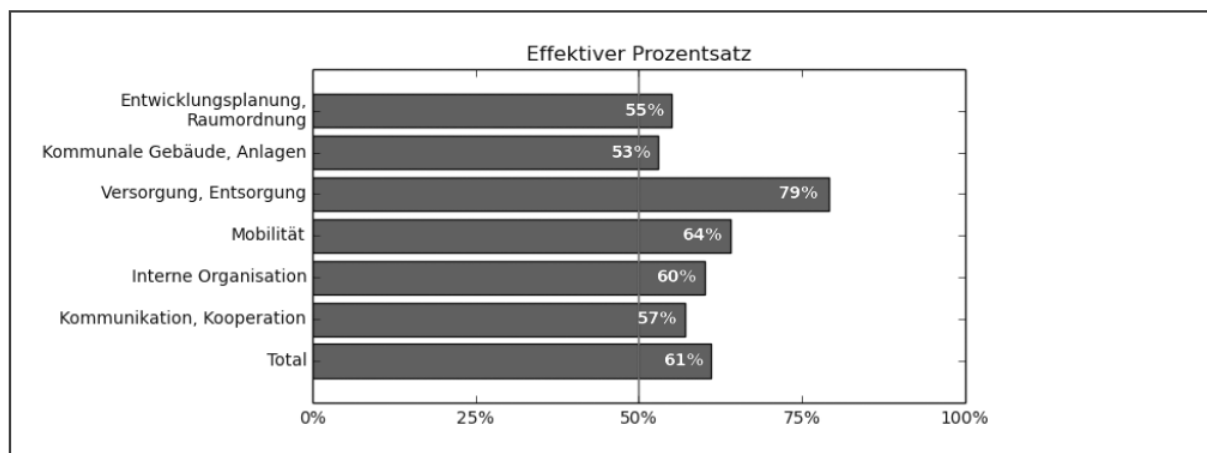
- IU-Strasse
Turtmann-Unterems: 40.37 %
- Guttet-Feschel: 44.15 %

Energiestadt-Label erneuert

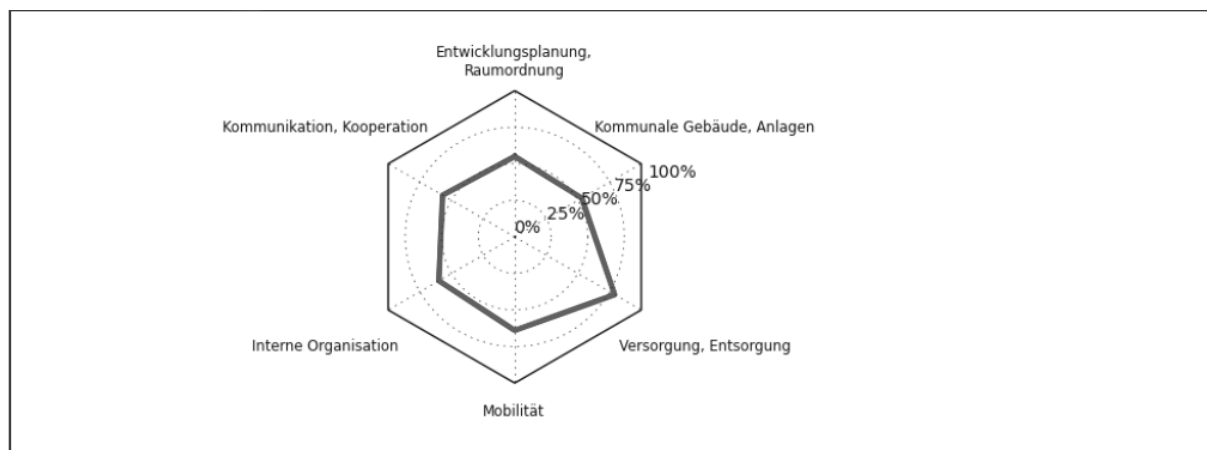
Die Gemeinde Leuk erhielt im Jahre 1999 als erste Walliser Gemeinde das Label Energiestadt. Damit verpflichtete sich unsere Gemeinde zu einer vorbildlichen und nachhaltigen kommunalen Energiepolitik. 1999 spielte Leuk vor allem mit der Installation von Solaranlagen auf zahlreichen privaten Gebäuden und den beiden Kleinstwasserkraftwerken Oberbann

und «Budilji» eine Vorreiterrolle. Alle 4 Jahre muss die Gemeinde über ein sogenanntes Re-Audit die erneute Erteilung des Labels beantragen. Das entsprechende Dossier wurde eingereicht und an der Sitzung der nationalen Labelkommission vom 15. März 2016 genehmigt. Die Energiestadt muss mindestens 50 % der Massnahmen in Bereichen wie Entwicklungsplanung, Kommunale

Gebäude, Versorgung, Mobilität usw. erfüllen. Erfreulicherweise konnte sich die Gemeinde Leuk bei gleichbleibendem Massnahmenkatalog von 54 % beim letzten Re-Audit 2011 auf knapp 61 % steigern. Von 409 möglichen Punkten wurden 247.5 Punkte effektiv erreicht. Gegliedert nach Bereichen des Massnahmenkatalogs sieht das folgendermassen aus:



Balkendiagramm Umsetzungsgrad



Umsetzungsgrad nach Bereichen (Radardiagramm)

Energie-Leitbild

Die Gemeinde verfügt seit 2011 über ein Leitbild mit quantitativen Zielen wie Sanierung der älteren Gebäudesubstanz (jährlich 2 %), Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien beim Wärmeverbrauch, Verdoppelung Kollektorfläche und Fläche Photovoltaikanlagen usw. Die Gemeinde befindet sich auch dank dem Förderreglement,

dem sog. Energiebonus auf gutem Weg. Dieses Reglement wurde angepasst in Richtung Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Insgesamt wurden bisher für mehr als 700 m² Solarkollektoren und mehr als 1600 m² Photovoltaikanlagen Beiträge ausbezahlt. Mit Fördergeldern von knapp 400 000.– Fr. wurde ein Investitionsvolumen von > 2 Mio. Franken ausgelöst.

Das Kehricht-Gebührenreglement wurde überarbeitet und umfasst nun auch eine Grundgebühr zur Deckung der Infrastrukturkosten der Separatsammlungen.

Das Zentrum SOSTA wird mit Wärmepumpen beheizt. Die auf dem Dach montierte Photovoltaikanlage deckt einen grossen Teil des Stromeigenbedarfs des Gebäudes (Teil Gemeinde). Die Gemeinde

hat auch in weitere Photovoltaikanlagen investiert.

Für die Gemeindegebäude, die schlecht gedämmt und noch mit Ölheizungen ausgerüstet sind, wurden Sanierungskonzepte erarbeitet (Primarschule Susten).

Im Rahmen der Umnutzung des Schulgebäudes Erschmatt soll ebenfalls die Gebäudehülle saniert werden.

Die Gemeinde produziert in ihren beiden eigenen Kleinkraftwerken Budilji und Oberbann jährlich

mehr als 1.65 GWh Strom und deckt damit ihren Eigenbedarf (Gemeindeliegenschaften) zu mehr als 100 %. Die Trinkwasserserturbinierung «Budilji» wurde 2013 erneut als Ökostrom (nature made star) zertifiziert.

Mobilitätszentrum

Der Bahnhof Leuk ist ein regionales Mobilitätszentrum mit diversen Umsteigemöglichkeiten auf Bus und Bahn. Die Gemeinde unterstützt das Mobilitätsangebot finanziell und sichert damit auch ein Grundangebot des öffentlichen Verkehrs in den verschiedenen Weilern des weitläufigen Gemeindegebiets.

Der Ausbau der Tempo 20-Beg-

gunnungszonen in der Leuker Altstadt und beim Bahnhof wurde bereits umgesetzt.

Die Gemeinde Leuk ist Gründerin und Mitinitiantin des regionalen Naturparks Pfyn-Finges, der 2011 ein regionales Energiekonzept erarbeitet und zahlreiche Aktivitäten im Sinne eines sanften Tourismus lanciert hat.

Aktivitätenprogramm

Für die nächsten 4 Jahre hat der Gemeinderat ein umfangreiches Aktivitätenprogramm verabschiedet, das verschiedene energetische Massnahmen beinhaltet und als Richtschnur für die Umsetzung dient. Wir werden in der nächsten Nummer des Leuk-Info konkrete Projekte vorstellen.

Elektromobil



In der Schweiz hat der Verkehr einen Anteil von gut einem Drittel am gesamten Energieverbrauch. Entsprechend hoch sind die CO₂-Emissionen, die zu 96 % auf die fossilen Treibstoffe fallen. Ziel ist es darum, die Energieeffizienz im Strassenverkehr zu steigern und gleichzeitig die Abhängigkeit

von den fossilen Treibstoffen zu reduzieren. Eine Alternative sind Elektrofahrzeuge, die auf dem Vormarsch sind.

Die ReLL AG als der erste CO₂-neutrale Energiedienstleister der Schweiz betreibt seit Herbst 2015 Bahnhof Leuk die erste öffentliche Elektrotankstelle der Region.

Gemeinsam mit dem Naturpark Pfyn-Finges und der Gemeinde Leuk hat die ReLL AG nun das Projekt NatuReLLmobil gestartet, mit dem die Mobilität am Bahnhof Leuk erweitert wird. Interessierte können zum Preis von 50.– Fr. pro Tag einen e-Golf mieten. Besitzer einer Leukerbad Card 365 erhalten noch 50 % Rabatt. Wird das Auto für die Anfahrt zur Leukerbad Therme genutzt, ist es sogar kostenlos. Reservationen können über Telefon 027 472 73 73 oder direkt online über Natu.ReLL.ch erfolgen.

Die Energiestadt Leuk beteiligte sich mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 20 000.– an der Anschaffung des Elektrofahrzeuges.

Plan lumière

Mit dem Projekt «Plan lumière» wird die öffentliche Beleuchtung sukzessive auf LED-Lampen umgestellt. Jährlich sind zwischen Fr. 20 000.– und 80 000.– Fr. für den Leuchtersatz budgetiert.

Der Stromverbrauch kann damit gegenüber den herkömmlichen Quecksilber-Leuchten beträchtlich reduziert werden. Die historischen Gebäude werden ebenfalls mit energieeffizienten Schein-

werfern beleuchtet.

Der regionale Stromversorger ReLL führt seit 2015 nur noch Strom aus erneuerbaren Quellen (Schweizer Wasserkraft) in seinem Grundangebot.

Jahresrechnung Leuk Tourismus

Leuk Tourismus untersteht gemäss kantonaler Gesetzgebung der Aufsicht der Gemeinde. Der Verkehrsverein unterstützt die Gemeinde aufgrund eines im Jahre 2013 abgeschlossenen Leistungsvertrages bei der Umsetzung der örtlichen Tourismuspolitik, die vor allem auf der Förderung und Vermarktung der drei Bereiche Kultur, Natur und Roggen beruht. Durch gezielte

Massnahmen, Aktivitäten und Events in diesen drei Bereichen sollen Gemeinde und Region vermehrt und nachhaltiger vermarktet werden und die örtliche Tourismuspolitik optimiert werden. Der Aufbau der Marke «Leuk» soll mittel- und langfristig mit der Kultur, der Natur und dem Roggen in Verbindung gebracht werden.

An seiner Sitzung vom 26. Januar 2016 genehmigte der Gemeinde-

rat die Jahresrechnung 2014/15 von Leuk Tourismus, die mit einem Gewinn von Fr. 154.– abschliesst. Die Gemeinde unterstützte Leuk Tourismus mit Fr. 80 000.– als Entschädigung für die allgemeinen Tourismusaufgaben, die Leuk Tourismus in unserer Gemeinde wahrnimmt, und zusätzlich mit Fr. 25 000.– für den Betrieb der Eingangspforte Pfynges im Zentrum Sosta.



Tag der Jubilare

Am 13. Dezember 2015 fand der traditionelle «Tag der Jubilare» statt, zu dem die Gemeinde alljährlich alle Ehejubilare mit runden Jubiläen ab 50 Ehejahren sowie Geburtstagskinder ab 65 Jahren mit runden und halbrunden Geburtstagen einlädt. Damit soll das Engagement und die Treue zu unseren Dorfschaften gewürdigt werden.

Auch dieses Jahr folgten rund 120 Personen der Einladung und erfreuten sich am gemütlichen Tag im Zentrum SOSTA, der durch musikalische Einlagen der Kapelle Schmidt und Sketchs der Ratsmitglieder Christine Bovet und Dominique Russi bereichert wur-



de. Der Gemeinderat liess es sich nicht nehmen, die Jubilare selbst zu bedienen.

Am Vormittag besuchten die Jubilare den Festgottesdienst in der Kirche Susten, der vom Chor «St. Stephan» Leuk-Stadt gesanglich umrahmt wurde. Zum Aper-

spielte die Musikgesellschaft «Illhorn» Susten auf.

Manch einer bedankte sich bei der Heimkehr für die Gastfreundschaft in der Hoffnung, auch in fünf Jahren von der Gemeinde wieder eingeladen zu werden...

Neues Polizeiauto



Das alte Polizeifahrzeug hat ausgedient und musste seinen Dienst quittieren.

In letzter Zeit häuften sich die Reparaturen, so dass der Gemeinderat im Dezember 2015 beschloss,

bei der Garage Susten, Roger und Aaron Meichtry, einen Neuwagen Mazda CX 5 zu kaufen.

Das Dienstfahrzeug wurde Mitte März 2016 geliefert. Die Anschaffungskosten belaufen sich auf Fr. 58 000.–.

Darin enthalten ist die für ein Polizeifahrzeug vorgeschriebene Sonderausstattung (Blaulichtbalken, Frontblitzleuchten, Sirene, Beschriftung usw.) im Betrage von rund Fr. 20 000.–.



GRUBER
BAUMATERIALIEN

- Hoch- & Tiefbau
- Gartenbau
- Natursteine
- Bewässerung
mit Planung
- Wand- &
Bodenbeläge

Groupe:

matériaux
Matériaux PLUS SA®



Jetzt Comic-Prints bestellen:
www.gigergraphics.ch



**«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»**

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.


**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig**
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia



M.: 076 428 7817
T.: 027 474 6114
max.braun@me.com

ARCHITEKTUR

 **Dipl.- Ing. Max Braun**
ARCHITEKT

 **ILEX**
FELSTECHNIK



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Fasnächtlicher Gemeinderat



Die Kollegialität wird im Leuker Gemeinderat gross geschrieben. Erstmals gingen unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte am Gigelimontag zusammen als Squaws, Cowboy und Indianer Maskenlaufen. Für den 1. Preis reichte es zwar nicht, aber manch einer staunte bei der Preisverleihung nicht schlecht, welche Gesichter da unter den Masken hervorkam. Damit leistete der Gemeinderat auch aktiv einen Bei-

trag zur Belebung der Fasnacht, die in unserer Gemeinde eine lange Tradition hat und als Kulturwert gefördert werden sollte.

Auf Einladung des Leuker Botschafters 2015, Martin Loretan, besuchte der Gemeinderat dann vom 13. bis 15. Februar 2016 auch noch die Fasnacht in Sissach und erlebte an der Basler Fasnacht den Morgenstreich und den grossen Fasnachtsumzug.

Lawinengefahr

Im Rahmen des Projektes «Naturgefahren» arbeiteten die Gemeinde Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel und Leuk ein Merkblatt über das gebotene Verhalten der Bevölkerung bei Lawinengefahr und anderen Naturgefahren aus.

Leitplanken

Die vor Jahren durchgeführte Baulandumlegung im Gebiet Oberbann in Leuk-Stadt zeigt Früchte: die Bautätigkeit ist in diesem Gebiet besonders gross. Da vor allem junge Familien Eigenheime erstellen und damit auch die Zahl der Kleinkinder zunimmt, entschied sich der Gemeinderat, an den gefährlichen Stellen der Oberbannstrasse aus Sicherheitsgründen Leitplanken zu montieren und eine Strassenbeleuchtung zu erstellen.

Altkleider

Seit Anfang Jahr 2016 ist beim Werkhof in Erschmatt ein Altkleidercontainer stationiert. Die dafür benötigten Säcke können gratis im Konsum Erschmatt bezogen werden.



Defibrillator

Beim Eingang zum Mehrzweckgebäude in Erschmatt ist ein Defibrillator für den öffentlichen Gebrauch stationiert worden. Zögern sie nicht diesen im Notfall zu benutzen. Im Rahmen des Umbaus des Gebäudes wird dann noch ein neuer Standort festgelegt.



Steinschlag oberhalb Leuk-Stadt



Allmählich kommen oberhalb Leuk-Stadt die Spätfolgen des verheerenden Waldbrandes vom 13 August 2003 zum Vorschein. Der ungewöhnlich warme Sommer hat zu einer erhöhten Gefahrenlage im Gebiet «Chlämpuschleif» geführt. Der fehlende Wald, die verbrannten Sträucher, Bäume sowie die faulenden Wurzelstöcke mögen die Erosionen und die Steinschläge nicht mehr aufhalten. Hinzu kommen die allgemeinen Auswirkungen der Klimaveränderungen.

Sprengung von Felsbrocken

Am Sonntag, 21 Februar 2016 löste sich gegen Mittag oberhalb des Wasserreservoirs Tschablen ein gewaltiger Stein mit einem Volumen von ca. 8–10 m³. Unverzüglich wurden nach Rücksprache mit der zuständigen Gemeinderätin Christine Bovet die Wanderwege gesperrt und der Geologe Eric Pointer informiert. Im Rahmen einer sofortigen Begehung sichtete der Geologe mehrere Felsblöcke (30 bis 35m³), welche instabil waren und Sicherheitsmassnahmen seitens der Gemeinde erforderten.

Anlässlich der Sitzung vom 23. Februar 2016 entschied der Gemeinderat, diese Felsblöcke auf Vorschlag des Geologen durch die Firma GFS Sprengtechnik aus St. Niklaus zu sprengen. Ebenso musste das Trinkwasserreser-

voirs Tschablen, das durch herunterfallende Blöcke gefährdet war, mit einem Ableitdamm geschützt werden. Am Dienstag, 1. März 2016 konnte die erste Sprengung erfolgreich ausgeführt werden.

Anwohner evakuiert

Ein aufmerksamer Spaziergänger informierte den Geologen, dass sich oberhalb des Wanderweges Richtung Kreuz ein weiterer Stein befände, der sich allenfalls lösen könnte. Dieser Felsbrocken von ca. 35m³ wurde durch den Geologen mit Messpunkten ausgestattet. Bereits nach 2 Tagen bewegte sich der Felsbrocken um ca. 15–20 cm talwärts, weshalb unverzüglich entschieden wurde, den Stein zu sichern und die nötigen



Vorkehrungen zur Sprengung zu treffen. Im Rahmen der vorübergehenden Sicherung des Felsbrockens mussten die Bewohner der unterhalb liegenden Häuser evakuiert werden. Obwohl den Betroffenen seitens der Gemeinde eine Unterkunft organisiert wurde, haben sich leider nicht alle an die Anweisungen gehalten. Am Samstag, 5. März 2016 um 15.20 Uhr konnte der Felsbrocken erfolgreich gesprengt werden, und die Bevölkerung konnte wieder in ihre Häuser zurückkehren.



Steinschlagprojekt

Um die Sicherheit der Bevölkerung und Wohnhäuser noch zu verbessern, werden zurzeit weitere Sicherheitsmassnahmen geplant. Zudem liess die Gemeinde bereits 2015 einen technischen Bericht für eine Steinschlagverbauung erarbeiten. Das Projekt sieht verschiedene Schutzmassnahmen oberhalb der Burgschaft, entlang der Strasse nach Leukerbad, in der Pfaushalde, im Bannwald und in der Blagghalde vor, so etwa Schutzdämme, Fellsicherungen und Steinschlagnetzwerke. Die Kosten dieses Projektes belaufen sich auf 1.75 Mio. Franken. Grundsätzlich würde der Kanton 82–84 % der Kosten übernehmen, doch kann die Auszahlung erst in ca. 10 Jahren erfolgen, so dass die Gemeinde das Projekt vorfinanzieren muss. Die Projektauflage ist 2016 vorgesehen.

Stützpunktfeuerwehr Region Leuk

Am 6. Februar 2016 startete die Stützpunktfeuerwehr Region Leuk mit ihrem jährlichen Übungsprogramm. Traditionsgemäss startet das Jahr mit der Agatha-Übung. Bei der diesjährigen Agatha-Übung galt es, die Bewohner des Altersheims Ringacker zu evakuieren. Beim Übungsszenario ging man von einem Brandausbruch im Kellerraum aus, durch den sich Rauch auf die oberen Stockwerke ausdehnte. Dies machte eine übungsmässige Evakuierung notwendig. Die

Übung ist bestens verlaufen. Durch den Einsatz von Atemschutzgeräteträgern und die Hilfe des Pflegepersonals konnten die Heimbewohner in die Turnhalle des Kinderdorfes begleitet und betreut werden.

Den Heimbewohnern wurde nach der erfolgreichen Übung ein «Zvieri» serviert. Das Pflegepersonal sowie die Feuerwehrkameraden begleiteten die Heimbewohner anschliessend sicher in Ihre gewohnte Umgebung. Die Heimbewohner schätzten die Abwechs-

lung und für die Angehörigen der Feuerwehr und des Pflegepersonals war es eine lehrreiche Übung.

Nach der Übung sowie der Retablierung ging's ins Zentrum Sosta, wo die alljährliche Versammlung stattfand. Rückblickend auf das Jahr 2015 musste die Feuerwehr Region Leuk 28 Einsätze bewältigen.

Folgende Kameraden wurden für ihre Dienstjahre geehrt:



38 Jahre

Lt Oggier Peter

35 Jahre

Oblt Hischier Aldo

25 Jahre

Sdt Grand Olivier

Sdt Loretan Daniel

Austritte

Kpl Grand Sascha

Sdt Ruppen Pascal

Sdt Memaj Taulant

Sdt Oggier Aron

Sdt Varonier Daniel

Sdt Minnig Mathias

Wir danken den scheidenden Feuerwehrmännern für die geleisteten Dienste zum Wohle der Gemeinden und der Bevölkerung.

Eintritte

Dirren Sven

Knecht Gian-Rico

Grand Sandro

Grichting Florian

Grichting Nicolas

Juon Jan

Kuonen Lukas

Loretan Marc

Loretan Stefan

Lötscher Kevin

Mathieu Mathias

Wenger Pascal

Ernennungen und Beförderungen

Folgende Ernennungen und Beförderungen wurden durch die Kommissionspräsidentin Bovet Christine vorgenommen, zu denen wir herzlich gratulieren:

- Zugführer Zug 2
Dirren Roger
- Zugführer Zug 4
Mathieu Rainer
- Vom Sdt zum Kpl
Bittel Mathias
und Hischier Tobias

Nach der Versammlung besuchten die Feuerwehrmänner und -frauen mit den geladenen Gästen die heilige Messe in Susten und stellten sich unter den Schutz der Hl. Agatha.

PS: Bist du interessiert, dich in deiner Freizeit für andere Menschen einzusetzen, dabei etwas zu lernen und in einem super Team mit dabei zu sein? Dann melde Dich unter folgender Nr. 079 658 26 81.

Archisesto

Archisesto GmbH, Architekturbüro
Slavisa Malesevic

Pletschenstrasse 7, Postfach 134, 3952 Susten
Tel. +41 76 265 72 79 archisesto@bluewin.ch

Dilei

BISTRO - KIOSK

KÖPPEL PRISKA
Postfach 96 - Sustenstrasse 3
3952 SUSTEN
☎ 027 4732487 ✉ koeppepriska@gmx.ch



SCHMID GmbH

MECHANIK

Gabelstapler - Baumaschinen - Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.


Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.

Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten
Tel. 027-474 96 00

Wir werden nicht ruhen  UBS

www.ubs.com/schweiz

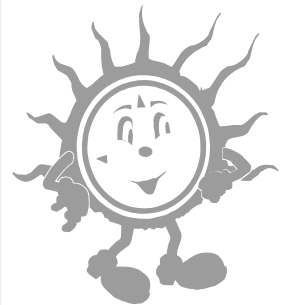


KIPPEL

LEO & SÖHNE AG

KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 **Leuk-Stadt**

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Projektierungen
- Kundenservice
- Photovoltaik
- Bedachungen
- Spenglerei



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



Podologie Susten

Medizinische Fusspflege HF

Clementine Bregy
dipl. Podologin HF

Sustenstrasse 3
3952 Susten
Tel. 0274731800

bernhard weissen
bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Susten 027 / 473 44 44 Raron 027 / 934 15 15

**Haben Sie schon ein passendes Muttertagsgeschenk?
Sichern Sie sich Ihr Erinnerungsstück
an «1500 Jahre Leuk»**

Fr. 112.– statt Fr. 139.–



**20 % RABATT
BIS 31.05.2016**



Fr. 32.– statt Fr. 39.–



Fr. 64.– statt Fr. 79.–



Gerne bestelle ich Ex. zum Preis von Fr. 112.– statt Fr. 139.– Blickpunkt Leuk
 Ex. zum Preis von Fr. 32.– statt Fr. 39.– Gott in Leuk
 Ex. zum Preis von Fr. 64.– statt Fr. 79.– Erschmatt
 (exkl. Versandkosten)

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Einsenden an: Leuk Tourismus, Bahnhof 6, 3952 Susten, info@leuk.ch, 027 473 10 94



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

CARXPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28

renato@garagesatellit.ch

fahrberatung
für senioren
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther
Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



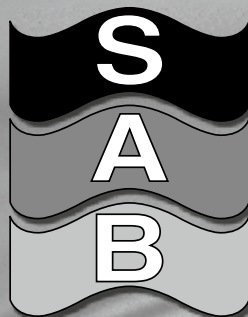
carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

CARON «Bauernferrari» **CARON**
25-60 PS ab Fr. 25 000.- **WALTHER** 40-110 PS ab Fr. 40 000.-
Landmaschinen
3952 Susten - Leuk VS
Tel. 027 473 14 60
waltherag.ch



Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47



SANITÄR-APPARATE-BURGENER AG

BAUBEDARF • 3940 STEG • **SANITÄR- UND PLATTENAUSSTELLUNG**

Ihr persönlicher Ansprechpartner vor Ort für Verkauf + Beratung

Robi Kuonen
robert.kuonen@sab-steg.ch

Natel 079 226 76 06
www.sab-steg.ch

Amtliche Vermessung Leuk Los 12

Alle bestehenden alten Vermessungen im Kanton Wallis wurden in den letzten Jahren provisorisch informatisiert und numerisiert. Dadurch konnte die amtliche Vermessung bei den Gemeinden, dem Kanton und von Dritten auf ihren Informatiksystemen bereits genutzt werden. Diese provisorischen Numerisierungen müssen nun durch Erneuerungsarbeiten in den eidgenössischen Standard der amtlichen Vermessung AV93 überführt werden. In der Gemeinde Leuk betrifft dies die ganze Bauzone.

Zusätzlich werden alle Gebäudeeingänge mit der genauen Adressierung erfasst. Die genaue Lokalisierung der Gebäudeeingänge hilft den Rettungsdiensten, der Feuerwehr, der Polizei, der Post und den Transportunternehmen zur Warenlieferung.

Auch für den Aufbau von elektronischen Ortsplänen, geografischen Informationssystemen und

für den Einsatz der genauen Navigation und Positionierung mittels GPS (Fahrzeugnavigation) sind eindeutige georeferenzierte Gebäudeadressen erforderlich.

Im November 2015 wurde der Auftrag vom Staatsrat für die Ausführung dieser Arbeiten an das Konsortium «Walliser Geometergemeinschaft» vergeben. Die Arbeiten auf der Gemeinde Leuk werden dabei durch das Büro RUDAZ+PARTNER AG, Geometer Jean-Marcel Widmer, durchgeführt. Im Rahmen dieser Arbeiten wird ein Angestellter des Geometerbüros bei jedem Gebäude den Haupteingang erfassen und einige bestehende Grenz- und Fixpunkte aufnehmen.

Die Gemeindeverwaltung dankt der Bevölkerung im Voraus für das Verständnis und das Entgegenkommen gegenüber der beauftragten Person, welche ihr Grundstück betreten wird.

Begegnungsfeste 2016

Der Gemeinderat hat beschlossen, die bei der Bevölkerung sehr beliebten Begegnungsfeste auch 2016 durchzuführen. Diese finden am **22. Mai** und am **11. September** statt. Ziel dieser Begegnungsfeste ist es, die Bevölkerung aus den verschiedenen Dorfschaften und Weilern unserer Gemeinde einander näher zu bringen und dadurch das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **Dezember 2015** bis **März 2016** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge beschlossen.

Gebäudedienst

Innentüren Bauverwaltung	Schreinerei Jean-Louis Grand, Leuk-Stadt	Fr.	5 100.–
Kommunalfahrzeug Gebäudedienst	Schmid Mechanik GmbH, Susten	Fr.	94 982.–

Sanierung Schulhaus Feithieren

Elektroarbeiten Schulhaus Feithieren	Elektro Lumen, Susten	Fr.	16 415.–
Ersatz Fenster	Valis GmbH, Susten	Fr.	10 347.–
Türen	Otto Metry, Susten	Fr.	6 535.–
Brenner Heizung Schulhaus Feithieren	Locher Service GmbH, Agarn	Fr.	5 000.–
Storen	Schenker Storen, Visp	Fr.	4 082.–

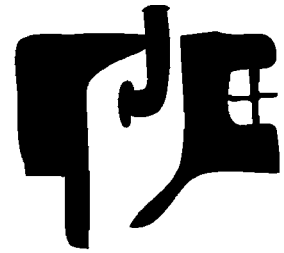
Sanierung Schulhaus Susten

Architekturmandat	Max Braun, Susten	Fr.	10 000.–
Dachdeckerarbeiten	Lauber Iwisa AG, Naters	Fr.	97 332.–
Gerüste	Lötscher Gerüste, Agarn	Fr.	4 212.–



ElektroLumen

Bernhard Meichtry-Varonier
 Pletschgässli 1, 3952 Susten, Gde. Leuk
 Tel. 027 473 69 69, info@elektro-lumen.ch
 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher

Baugeschäft & Ofenbau
 3952 Susten
 Tel. & Fax 027 / 473 41 49
 Natel 079 / 213 59 40
 locher.oswald@bluewin.ch

*«Sorg für
 dich und deine
 Familie.»*

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Swiss Life
 Generalagentur Visp-Oberwallis
 Helmuth Indermitte, Generalagent
 Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
 Telefon 027 948 42 00
 www.swisslife.ch/visp



... einsteigen
 Platz nehmen ...
 ... geniessen



www.llbreisen.ch
 027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD



INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER
 3960 Sierre Métallie 26 / CP 803 Tél 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
 3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
 CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Sanierung Schulhaus Susten, Übertrag

Elektroarbeiten	Elektrohüs AG, Susten	Fr.	4 901.–
Maler- und Gipserarbeiten	Innen + aussen Schnyder, Susten	Fr.	3 007.–

Gemeindekanzlei

Ersatz Tresor	Waldfis Tresore AG, Rümlang	Fr.	9 500.–
---------------	-----------------------------	-----	---------

Polizei

Neues Dienstfahrzeug Gemeindepolizei	Garage Susten, Roger & Aaron Meichtry	Fr.	38 250.–
Sonderausstattung Polizeifahrzeug	Garage Susten, Roger & Aaron Meichtry	Fr.	19 970.–

Strassenbau, Plätze

Asphaltierungen Rotkreuz-Bahntrasse	Schmid Severin & Söhne AG, Brig	Fr.	19 797.–
Signalisierungen/Markierungen Bahnhofplatz	Vemor GmbH, Susten	Fr.	13 999.–
Leitplanken Oberbahnstrasse Leuk-Stadt	Wilo Schmid AG, Raron	Fr.	15 622.–
Zaun Waldmattenstrasse Susten	Baumaterialien Gruber, Susten	Fr.	6 711.–
Pergola Dorfplatz Susten	Rigert Metallbau AG, Susten	Fr.	36 420.–
Unterhaltsarbeiten Giessenkanal	Wyssen Strassenunterhalt AG, Susten	Fr.	20 000.–
Molok-System für Erschmatt	Debrunner Acifer, Visp	Fr.	39 251.–
Sanierung Bella-Tola-Weg Susten	Imboden AG, Visp	Fr.	17 200.–

Trinkwasser

Tank Quellfassung Meschlerwasser	Etertub, Uznach	Fr.	33 971.–
Trinkwasserleitung Roschätte, Susten	Kippel Leo & Söhne AG, Susten	Fr.	17 900.–

Zentrum Roggen Erschmatt

Abbrüche Los 1	Clausen Beton Trenn AG, Gamsen	Fr.	70 298.–
Abbrüche Los 2	Constantin Bau AG, Salgesch	Fr.	23 589.–
Wärmeverteilung	Ewald Gattlen AG, Visp	Fr.	9 561.–
Aufzüge	Kone (Suisse) SA, Sitten	Fr.	34 627.–
Unterlagsböden	Erwin Metry AG, Susten	Fr.	16 891.–
Küchenplanung	Salvis AG, Oftringen	Fr.	12 500.–

Werkhof

Verbrauchsmaterial 2016	Robert Aebi AG (Matra), Susten	Fr.	9 350.–
-------------------------	--------------------------------	-----	---------

Ortsbild

Neue Bilder an den Ortstafeln	Schnyder Werbung, Gampel	Fr.	5 265.–
-------------------------------	--------------------------	-----	---------

Energiestadt Leuk

Beteiligung am Kauf eines Elektromobils	ReLL AG, Susten	Fr.	20 000.–
Plan lumière (Ersatz Strassenlampen)	Elektro Lumen GmbH, Susten	Fr.	20 000.–

Beiträge

Energiebonus	11 diverse Eigentümer	Fr.	14 137.–
Installation Küche Hoher Spycher	Erlebniswelt Roggen Erschmatt	Fr.	14 020.–
Schaferlebnis Duran/Agro Espace	Duran Monica, Leuk-Stadt	Fr.	15 800.–

Herzliche Gratulation...

...zum Geburtstag!

Von Mai bis Ende August 2016 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern und wir wünschen Ihnen alles Liebe & Gute im Sinne dieser Blumengrüsse:

80 Jahre

Dupont Anna Luisa	17.05.1936
Pfammatter Zita	20.05.1936
Schmid Marianne	04.06.1936
Lötscher Elvira	06.06.1936
Indermitte Ruth	26.06.1936
Diehl Peter Rudolf	03.07.1936
Messerli Adolf	20.08.1936
Grand Germaine	27.08.1936
Weissbrodt Helena	30.08.1936

85 Jahre

Schmidt Roman	11.05.1931
Schnyder Paul	16.05.1931
Witschard Paul	24.05.1931
Kohlbrenner Emma	13.06.1931
Kühnhanss Helmut	04.08.1931
Loretan Françoise	15.08.1931
Grand Ferdinanda	23.08.1931

90 Jahre

Theler Leonie	09.05.1926
Zumstein Bernadette	17.05.1926
Wyssen Martha	22.06.1926
Altpeter Gerda	30.07.1926

91 Jahre

Schmidt Elisabeth	10.07.1925
Hermann Margaritha	14.07.1925
Wyder Karl	23.07.1925

92 Jahre

Mathieu Antonia	19.08.1924
-----------------	------------

93 Jahre

Eggo Angelina	23.08.1923
Rotzer Josefina	31.07.1923



...zur bestandenen Weiterbildung!

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden.



**Klärwerkfachmann
mit eidg. Fachausweis**
Adrian Ittig, Leuk-Stadt

Betreuungs- und Entlastungsdienst des SMZ Oberwallis



Am 30. November 2015 beginnen die Westschweizer Kantone den ersten gemeinsamen Tag der betreuenden Angehörigen. Bald wieder feiern wir den Muttertag. Diese Tage lenken die Aufmerksamkeit auf wichtige Personen in unserem Umfeld. Damit dies nicht nur einmal im Jahr geschieht, könnte unsere neue Dienstleistung für Sie interessant sein.

Da bleibt oftmals wenig Zeit für sich selbst und es besteht die Gefahr, dass Sie an Ihre Grenzen stossen. Es ist niemandem geholfen, wenn Sie dabei auch noch krank werden. Um dies zu verhindern, möchten wir Sie unterstützen. Sie gönnen sich eine kurze Auszeit und eine Spitex Mitarbeiterin widmet sich der betreuungsbedürftigen, älteren Person

in ihrer gewohnten Umgebung.

Nähere Informationen über dieses Angebot und unsere weiteren Dienstleistungen finden Sie auf unserer Homepage www.smzo.ch, bei Fragen wenden Sie sich an betreuungsdienst@smz-vs.ch, oder Telefon 027 474 97 33. Gerne schicken wir Ihnen unsere Informationsbroschüre zu.

Der Betreuungsdienst des Sozialmedizinischen Zentrums Oberwallis bietet die Möglichkeit, die Angehörigen zu Hause zu vertreten, wenn Sie einen freien Nachmittag brauchen oder in Ruhe einkaufen möchten.

Betreuende Angehörige leisten einen grossen Beitrag und engagieren sich oft Tag und Nacht für die Familienmitglieder. Oft werden Unterstützung und Handreichungen fast selbstverständlich und nebenbei verrichtet. Präsenz, Aufmerksamkeit und immerwährende Verfügbarkeit scheinen nach aussen nicht nach Arbeit auszusehen. Doch gerade solche Situationen, welche sich manchmal über Jahre erstrecken, können an den Kräften zehren.





Lassen Sie sich verzaubern.

MATHIEU
BÄCKEREI + TEA-ROOM

*363 Tage geöffnet.
www.baecerei-mathieu.ch




Grand
Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

gips mit grips

innen + aussen | schnyder susten
www.innen-aussen-schnyder.ch | 079 221 05 43



Piccola
Casa Villa

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



QUADIS
TREUHAND

HAUPTSITZ:
PLETSCHENSTRASSE 20
CH-3952 SUSTEN
TEL +41 (0)27 474 96 70
FAX +41 (0)27 474 96 76

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
OBERE DORFSTRASSE 64
CH-3906 SAAS-FEE
TEL +41 (0)27 957 11 44
FAX +41 (0)27 957 11 45



EXPERT Mitglied
SUISSE Medico
Member

TREUHAND | SUISSE

MEICHTRY PHILIPP
TREUHÄNDER MIT EidG. FACHAUSWEIS
WERLEN RETO
EidG. Dipl. Steuer- und Treuhandexperte
INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

In der Kita Purzilböim sind die Raben los



Auch in diesem Jahr nahm die Kita Purzilböim am Schmutzigen Donnerstag mit einer kleinen aber feinen Gruppe von Kindern an den Kinderumzügen in Leuk-Stadt und in Susten teil. Nach einer intensiven Zeit des Bastelns und Vorbereitens flogen schlussendlich 17 aufgeregte kleine und 7 grosse «Raben Socke» aus der Kita im Alten Kehr in Richtung Rathaus. Alle waren mit Spass und Freude dabei. Nach einer verdienten Stärkung in Susten sind alle Ra-

ben zufrieden und mit einer neuen spannenden Erfahrung im Ge-

päck wieder zurück in ihre Nester geflogen.



Möchten Sie Familien in schwierigen Situationen unterstützen?

Sind Sie eine Familie, ein Ehepaar oder ein Konkubinatspaar?

- Haben Sie Erfahrung mit Kindern, sei es in der Familie oder im Beruf?
- Hätten Sie Freude sowie zeitliche und räumliche Kapazitäten, Kindern aus schwierigen familiären Situationen Hilfe anzubieten (gegen eine kleine Entlohnung von Fr. 45.– pro Tag)?
- Arbeiten Sie gerne mit Behörden und Dienststellen zusammen?
- Sind Sie interessiert an Weiterbildungen teilzunehmen?

Das Amt für Kinderschutz sucht immer wieder Pflegefamilien, die gerne einem Kind oder einem Jugendlichen ein vorübergehendes Zuhause bieten, bis sich die Situation in der Herkunftsfamilie wieder stabilisiert hat.

Ein Pflegekind würde für eine längere oder kürzere Zeit bei Ihnen wohnen und leben und – wenn möglich – auch bestimmte Zeiten mit den leiblichen Eltern (z.B. Wochenenden, Ferien, einzelne Tage) verbringen.

Wir vom Amt für Kinderschutz begleiten Sie während dieser Zeit und stehen in regem Kontakt zu

Ihnen und zu den leiblichen Eltern. Gegenseitiger Respekt, Akzeptanz und eine offene und ehrliche Kommunikation zwischen allen Beteiligten bilden die Grundlage für das Gelingen einer Platzierung.

Falls Sie sich für diese Aufgabe interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

Kantonales Amt für Kinderschutz
Regionalstelle Visp
Frau Annette Weiss und
Frau Nicole König

Tel: 027 606 99 10
annette.weiss@admin.vs.ch /
nicole.koenig@admin.vs.ch



Qualität  **zu Discountpreisen!**

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötcher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 01



Gartenbau Carlen
Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63

Die Vaudoise in Leuk-Stadt

Olivier Grand, Versicherungsspezialist
3953 Leuk-Stadt
M 079 629 08 50
vaudoise.ch



GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53
schrei.grand@bluewin.ch

Aufmerksam

 Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

GENTINETTA 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Umbauten
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 079 206 79 49 • Fax 027 924 39 15
info@gentinetta-bau.ch / www.gentinetta-bau.ch

LEUKERSONNE

Tradition - Qualität - Leidenschaft
Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne
027 473 34 66 027 473 20 35

KOVIVE: Ferien bei Gastfamilien

Ein Gastkind bei sich aufzunehmen bedeutet, einem Kind in Not neue Freundschaften und bessere Zukunftschancen zu eröffnen.

Für sozial benachteiligte Kinder sind die zwei bis fünf Wochen Ferien bei einer Gastfamilie in der Schweiz eine grosse Chance. Im Alltag oft alleine, erleben sie in der Gastfamilie glückliche Stunden und persönliche Betreuung. Losgelöst von der Situation zu Hause erholen sie sich gut. In ihrer Ferienfamilie erfahren die Kinder viel Geborgenheit. Ein Gefühl, das ihnen im Alltag oft verwehrt

bleibt. Indem die Kinder am Familienleben teilhaben, lernen sie neue Formen des Zusammenlebens kennen und bauen sich ein eigenes Beziehungsnetz auf.

Die Kinder gewinnen spürbar mehr Selbstvertrauen. Diese zusätzliche Kraft und das Ziel vor Augen – ihre Gastfamilie im nächsten Jahr wieder zu sehen – helfen ihnen oft, den Alltag besser zu meistern.

Für die Eltern zu Hause ist der Erholungsaufenthalt zudem eine hilfreiche Entlastung.

Spielgruppe Schnägguposcht



im Ringacker Leuk-Stadt

Start ab September 2016
Montag – Freitag von
09.00 – 11.00 Uhr

Auskunft M. Lorenz
027 027 18 43 oder
079 687 79 19



Ferien für Kinder bei Gastfamilien

Kovive vermittelt sozial benachteiligte Kinder aus dem In- und Ausland an Gastfamilien

Kinder brauchen Ferien und Erholung. Doch was tun, wenn das soziale Netz oder das Geld für eine Ferienmöglichkeit fehlen? Zusammen mit dem Schweizer Kinderhilfswerk Kovive können Sie als Gastfamilie einem arbeitsbetroffenen Kind aus der Schweiz, aus Deutschland oder aus Frankreich glückliche Erlebnisse schenken. Damit bewirken Sie viel.

Das Projekt Ferien für Kinder bei Gastfamilien wirkt direkt und nachhaltig, denn die Kinder

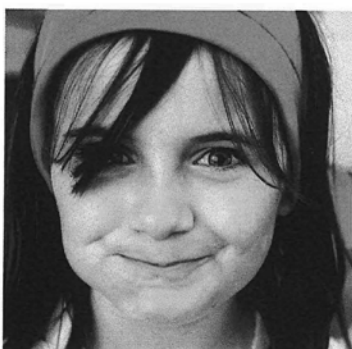
- werden in einer familiären Struktur liebevoll betreut und verbringen unbeschwerte Tage
- bauen sich ausserhalb ihrer eigenen Familie ein tragfähiges Beziehungsnetz auf
- erhalten Zugang zu neuen Werten und sinnvollen Freizeitbeschäftigungen
- werden in ihrer Persönlichkeit und in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt
- und verbessern schliesslich ihre Zukunftsperspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten.

Schenken Sie Freude, nehmen Sie ein Gastkind auf.

Kontakt und Informationen:

Regionalgruppe Oberwallis
Alberta Grand-Russi
Varengasse 12
3953 Leuk-Stadt
079 283 43 88
agrand51@gmail.com

Schweizer Kinderhilfswerk Kovive
Unterlachenstrasse 12
CH-6005 Luzern
041 249 20 90
info@kovive.ch
www.kovive.ch



Ein Land mit Kindern ist ein Land mit Zukunft

Falls Sie selber kein Gastkind aufnehmen können, aber trotzdem Ferien für sozial benachteiligte Kinder unterstützen wollen, hilft Ihre Spende gezielt und wirksam.

Helfen Sie mit!



Spenden auf: PC 60-23176-1

Auftritt in Sitten



Wir trafen uns am 30. Oktober 2015 um 8.35 Uhr am Bahnhof in Susten. Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug nach Sitten. Dort gingen wir ins Ferme Asile. Am Abend durften wir an diesem schönen Ort nämlich nochmals mit unserem Baumprojekt auftreten.



Als erstes erklärte uns Christina, was wir den ganzen Tag machen werden. Gemeinsam assen wir anschliessend «Znüni». Danach schauten wir uns die interessanten Arbeiten an, die zu diesem Zeitpunkt im Ferme Asile ausgestellt wurden. Später probten wir mit den Musiker- /innen in kleinen Gruppen. Zum Mittagessen gab es Gemüselasagne. Nach dem Essen gingen wir draussen in einen vorhandenen Unterstand, in welchem wir uns später versteckten, weil wir nicht wandern gehen wollten. Doch sie fanden uns und wir gingen wandern. Wir liefen durch die Stadt

Sitten, um ins Schloss zu gelangen. Es war lustig und wir sammelten viele Blätter, mit welchen wir ein Mandala machten. Abends übten wir nochmals zusammen. Danach durften wir wieder hinausgehen. Zum Abendessen gab es Kartoffelstock mit Hackfleisch. Die Aufregung stieg. Wir wurden sehr laut und ungeduldig. Darum spielten wir dann Mörderli. Kurz vor dem Auftritt konnten wir uns nicht mehr still halten. Dann endlich ging es los.

Alle waren begeistert. Es war ein schöner Tag.

Lorène und Jana, 5. Klasse

Bericht Berufswahltag von Genta

Am Donnerstag den 12. November 2015 begann mein Arbeitstag. Morgens stand ich um 8.00 Uhr auf. Ich machte mich fertig und ging mit meinem Vater (Afrim) los. Als wir nach Chippis fuhren, haben wir kurz angehalten, um ein «Gipfeli» in der Bäckerei zu holen. Als wir da waren, assen wir das «Gipfeli» und tranken einen Schluck Tee. Als erstes habe ich den Boden geputzt. Als

ich damit fertig war, habe ich mit meinem Vater die Löcher an den Metallpfeiler gebohrt, denn die brauchten wir für und der zukünftiges Haus. Die Löcher haben wir natürlich mit einer Maschine gebohrt. Als wir dann solche Metallpfeiler fertig gemacht haben, war es 12.35 Uhr. Wir gingen nach Hause Mittagessen. Als wir fertig waren, nahm mein Vater ein Stoppschild und wir gingen

nach Brig. Dort machten wir das Stoppschild an, denn mein Vater ist Strassenmarkierer. Das Stoppschild hatten wir fertig angebracht, und dann fuhren wir nach Hause. Mir hat der Tag sehr gut gefallen, denn mein Vater hat mir viel erklärt und ich habe viel gelernt. Von meinem Vater habe ich noch Fr. 20.– bekommen.

Genta Morina, 6 Klasse

Bericht Berufswahltag von Elin

Alle 6. Klässler der Schweiz durften am Donnerstag, der 12. November 2015, einen atypischen Beruf besichtigen. Ich ging zu meinem Vater, Odilo Kuonen, 45 Jahre alt. Es ging nach Montana auf den Bau.

Am frühen Morgen von 7.00 Uhr bis 9.00 Uhr musste ich noch nichts tun, da ich nur stören würde. Deshalb erledigte ich die Büroarbeit. Später durfte ich endlich raus und ein Arbeitskollege von Odilo, Elias, führte mich herum. Ich musste einen Schutzhelm und eine orange leuchtende Weste anziehen, so dass mich die

Bauarbeiter sehen konnten. Anschliessend gingen wir auf eine kleine Baustelle zu, bei der sie bei den Wasser-, Abwasser-, Telefon-, und Stromleitungen für die grosse Baustelle abzapften, da auf der Baustelle in ein paar Jahren 12–13 Hotels stehen werden. Danach durfte ich ein bisschen Bagger fahren. Eigentlich durfte ich nur die Baggerschaufel nach oben, links, rechts und unten hinbewegen. Wir nahmen ein Aperó beim Chef. Es war Mittagspause und wir assen ein Mikrowellengericht, das uns meine Mutter am Mittwoch bereitgemacht hat. Danach

durfte ich ein bisschen in meinem Buch lesen.

Am Nachmittag verbrachte ich die meiste Zeit damit, Büroarbeit zu erledigen. Ich befestigte dann noch ein paar Metallplatten am Bagger. Um 16.30 Uhr ging es für mich dann aber auch schon nach Hause.

Ich werde diesen Beruf aber wohl nie ausüben, da man für diesen Beruf Kraft und Ausdauer braucht, ich diese jedoch nicht habe.

Bericht von Elin Kuonen

Sternsingen am Mittwoch, 6. Januar

SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN

Respekt für dich,
für mich,
für andere –
in Bolivien und weltweit.

Erstmals zogen auch in der Gemeinde Leuk die Sternsinger von Haus zu Haus. Nach der Aussendung von den Kirchen in Susten und Leuk-Stadt durch Pfarrer Thomas Michlig, Vikar Daniel Noti und Diakon Paul-André Ambühl machten sich die Schüler der 3H – 6H von der Primarschule in

Susten am frühen Morgen auf den Weg in die verschiedenen Haushaltungen.

Dabei wurden die Schulklassen gemischt und Kleingruppen gebildet, die je in einer Region der Gemeinde unterwegs waren.

Jeweils in einer Gruppe bestehend aus drei Königen, einem Sternträger und mehreren Sternsängern, machten sich die Kinder mit ihren Lehrpersonen und Begleitpersonen der Pfarrei auf den Weg.

Die Kinder verteilten in jedem Haus gesegnete Kleber mit den Buchstaben C, M und B sowie der Jahreszahl 2016. Die Buchstaben stehen für «Christus mansionem benedicat». Was so viel heisst wie: **«Christus segne dieses Haus.»**

Beim Sternsingen kam eine beträchtliche Summe an Spenden zusammen, welche in diesem Jahr an eine Organisation für Kinder in Bolivien geht.

Rückblick aus dem Elternrat der OS Leuk

Das Ziel des Elternrates ist es unter anderem, die Beziehungen zwischen der Orientierungsschule und den Eltern zu pflegen, Informationen auszutauschen, Anliegen der Eltern einzubringen aber auch Projekte wie zum Beispiel Vorträge zu organisieren.

So haben wir in diesem Schuljahr gleich zwei Vorträge über die Bühne gebracht.

Im September begrüßten wir Prof. Dr. Willi Stadelmann zum Thema Lernen und Lernmotivation. Er ist Naturwissenschaftler und Pädagoge.

Kinder sind Individuen und Unikate, das wussten wir bereits. Aber wie können wir Eltern unsere Kinder motivieren? Wir hörten einiges über das Lernen, Wahrnehmung, Vererbung, Begabung, Intelligenz. All das sind Voraussetzungen für das Verständnis von Motivation. Was das eine Kind anregt, muss ein anderes Kind nicht anregen. Motivation ist ein individuelles Phänomen.

Es war sehr spannend und kurzweilig. Wahrscheinlich hätten viele gerne länger zugehört. Aber

wer weiss, vielleicht können wir Prof. Dr. Stadelmann nochmals motivieren, nach Leuk zu kommen.

Am 15. Februar war Christian Rieder wieder zu Besuch. Unter dem Thema Pubertät und Suchtmittel erfuhren die Schüler/innen tagsüber in verschiedenen Ateliers einiges über Suchtmittel, Kriminalität, Gewalt, Terror und Gesundheit. Am Abend ging es um die Fragen, weshalb gehören Jugendliche zu einer Risikogruppe für Suchtmittelkonsum, welche Gefahren lauern und wie können wir unsere Kinder besser schützen oder was wir Eltern wissen müssen und wie wir uns verhalten sollen.

Beide Anlässe waren gut besucht, was uns wiederum motiviert, auch weiterhin interessante Vorträge zu organisieren.

Alljährlich verlassen Eltern der 3. OS Schüler/innen auf Ende des Schuljahres den Rat. Dann sind wir wieder auf der Suche nach motivierten Eltern der 1. OS Klassen, welche gerne mitwirken möchten. Übrigens sind mehr Infos auf der Homepage der Schulen Leuk unter dem Link Elternrat zu finden.

Gastfamilie gesucht!



Die Orientierungsschule Leuk sucht Gastfamilien, welche bereit wären, Schüler oder Schülerinnen aus dem Unterwallis für ein Immersionsjahr als Wochenaufenthalter aufzunehmen.

Für die Jugendlichen besteht die Möglichkeit, mittags schulintern verpflegt zu werden.

Bei Interesse und Fragen melden sie sich doch bei Simone Oggier
078 730 32 24 oder
beim Schulsekretariat
027 473 23 71

EP:Locher & Co
ElectronicPartner
Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8
3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch



Benno Steiner
Leiter Depot Siders / Kundenberater

Suter Viandes S.A.
Île Falcon 5
3960 Sierre
sierre@suterviandes.ch

Bureau 027 456 73 83
Fax 027 456 73 84
Mobile 079 102 23 90

WWW.SUTERVIANDES.CH

Oh komm
OCOM



2010
Preferred Partner
GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten hp-Produktpalette.
Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis,
– auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

ocom
Unternehmen der HP-Produktionsgesellschaft
Center Sallana, 3952 Brig-Glis
Telefon 027 501 28 29, www.ocom.ch

**Unser Apéro-Service –
Das Besondere
für Ihren Anlass!**



stucki
APÉRO-SERVICE

Stucki Apéro-Service GmbH
Panoramaweg 28 | 3953 Leuk-Stadt | 079 306 48 94
www.stucki-aperoservice.ch | info@stucki-aperoservice.ch



★ punkt! Treff ●

Golfhotel Tenne
3952 Susten-Leuk-Wallis · CH

Der zentrale Ausgangspunkt im Wallis:
Sternwandern – Sternfahrten – Sternstunden
... unser Standort im Dreieck von Kultur Leuk, Naturpark Pfyn
und Golf Leuk (18 Loch Links Platz)

Feithierenstrasse 100
3952 Susten
Telefon 027 473 26 26
Fax 027 473 26 27
info@tennehotel.ch
www.tennehotel.ch

Auf Ihren
Besuch freut sich
Gabriella Grichting.




installationen
Wyssen

heizungen
sanitär
kaminbau
solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Fasnachtsumzug «Feistä Donnschtag»



Am «Feistu Donnschtag», 4. Februar 2016, erreichte die lang ersehnte fünfte Jahreszeit die Primarschule in Susten. Seit geraumer Zeit haben sich Schulkinder der 1H – 6H der Primarschule von Susten und die 1H und 2H von Leuk-Stadt gemeinsam mit ihren Lehrpersonen auf diesen Tag vorbereitet, gebastelt und Choreos einstudiert.

Mit selbst gebastelten Kostümen und Accessoires schmückten die Klassen die Kinderumzüge von Leuk-Stadt und anschliessend auch den von Susten.

Dabei gebührt den Lehrpersonen und den Eltern, welche die Kinder liebevoll gekleidet und geschminkt haben, ein grosses Dankeschön.



Skiwoche

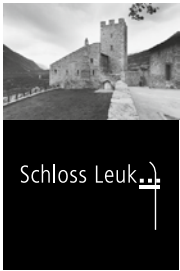
Mit dem lang ersehnten Schneefand vom 18. – 22. Januar die alljährliche Skiwoche statt.

Die Kinder durften sich ihren Vorlieben und ihrem Niveau entsprechend für das Ski- oder Snowboardfahren in Torrent oder im Erli eintragen.

Die verantwortlichen Lehrpersonen bemühten sich vorgängig, die Kinder in Gruppen einzuteilen und organisierten die Skiwoche von A bis Z. Die gut präparierten Pisten, das mehrheitlich gute Wetter und die freundlichen Skilehrer trugen dazu bei, dass die Kinder eine unvergessliche Woche erleben durften.

Auch für diejenigen Kinder, die verhindert waren auf die Skipiste zu gehen, wurden unterhaltsame Nachmittage gestaltet.

entSCHLOSSen: die Ausstellung der besonderen Art



«Die Kunst hat die Kraft, über alle Grenzen und Sprachen dieser Welt hinweg zu gehen. Sie versammelt sich an einem Ort, an dem wir eine Familie sind.»

Im Sommer 2016 findet im Schloss Leuk eine Gruppenausstellung der besonderen Art statt: 10 Frauen, vorwiegend aus der Schweiz, aber auch aus Deutschland, Kroatien und Holland treten mit ihren Werken in einen Dialog. So unterschiedlich die Werke dieser aktiven Frauen, so einig sind sie sich bei ihrem Engagement für die Kunst.

Ob Radierung, abstrakte, informelle oder figurative Malerei: Die große Vielfalt der Werke lädt zum Dialog ein und überwindet Grenzen.

Dauer:

22. Juli bis 29. September 2016

Vernissage:

22. Juli 2016 um 19.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo–Fr von 11.00–17.00 Uhr

An der Sommerausstellung

«entSCHLOSSen» beteiligt sind:

- Daniela Camponovo, Bern



Frauen sind wie Männer – nur anders / Mixed Media on Canvas | 80x80, Helga Zumstein

- Sonja Fasel, Freiburg
- Esther Gischtig, Baltschieder
- Stefanie Koscevic, Kroatien/Biel
- Ursula Rindlisbacher, Bern
- Daniela Stöckli, Tafers
- Marlies Urben-Vermaeten, Holland/ Inkwil
- Inez Weibel, Leuk
- Alexandra Weidmann, Deutschland/Berlin
- Helga Zumstein, Brig-Glis

Die Ausstellung wird unterstützt durch die Stiftung Schloss Leuk. Mit der Sommerausstellung bietet das Schloss Leuk erneut einen wichtigen Beitrag zum kulturellen und touristischen Angebot von Leuk.

In den Sommermonaten steht das Schloss jeweils von Montag bis Freitag von 11.00–17.00 Uhr allen Besuchern offen.

«Die Korrespondenz» im Schloss Leuk

Vom 11. bis 22. Mai geht im ganzen Wallis das zweisprachige Literaturfestival «Die Korrespondenz» über die Bühne. Einer der Festivalanlässe findet in Leuk-Stadt statt. Nachdem das Kulturbüro brulo im vergangenen Jahr

für «Die Korrespondenz» den Anlass mit Charly Wyder organisierte, erhielt es heuer erneut die Anfrage für die Organisation eines «Korrespondenz-Anlasses».

Die diesjährige Auflage steht unter dem Motto «Reisen». So

wird am Abend des Donnerstags, 19. Mai, im Schloss Leuk Reisen und die Region Leuk Gesprächsstoff liefern.

Das genaue Programm wird in der Lokalpresse veröffentlicht.

«Turufäscht»

«Än tolli Furu im Schälmituru» ist am Samstag, den 1. Oktober, im Schloss Leuk angesagt: Das «Turufäscht» lockt. Das Schloss steht einen Tag lang als Treffpunkt für die ganze Bevölkerung offen, ein vielseitiges Programm soll Alt

und Jung beste Unterhaltung bieten – und dabei beim einen oder andern der älteren Semester Erinnerungen an Winzerfeste von anno dazumal wecken. Als Organisator zeichnet der Gönnerverein Schloss Leuk verantwortlich,

verschiedene Vereine – unter anderem Theater Leuk, Bonzzaj, Jugendverein Leuk sowie Operettenverein haben ihr Mitmachen zugesagt. Der Erlös der Festlichkeiten kommt dem Schloss Leuk zu Gute.

Eine entSCHLOSSene Gastgeberin lädt ein

Diente das Schloss letzten Sommer als eindrucksvolle Kulisse für die Operette, steht es wiederum als entSCHLOSSene «Gastgeberin» zahlreicher Anlässe im Zentrum: An fast jedem Samstag bis tief in den Herbst feiern Paare im Schloss ihren schönsten Tag. Durch regelmässige Öffnungszeiten werden ab Juni die Türen entSCHLOSSen sein, um das prächtige 360-Grad-sPanorama auf dem Turm zu geniessen wie jener begeisterte Besucher: «Wisst ihr eigentlich, welche Schätze ihr da habt? Den Pfynwald mit dem einzig freien Lauf der Rhone, die Heckenlandschaft von Susten, die Wildheit des Gorwetsch, das schöne Städtchen Leuk, das Rathaus, das prächtig restaurierte Schloss?» Mit solchen Eindrücken kehren Besucherinnen und Besucher oftmals vom Turm des

Schlusses zurück, sind beeindruckt und rufen uns entSCHLOSSen den Reichtum und die Schönheit unserer Region und unserer Orte in Erinnerung.

Zehn Frauen haben sich entSCHLOSSen, das Schloss unter diesem Motto durch eine Ausstellung während des Sommers zu beleben und zu bereichern. Weitere spannende und vielseitige Anlässe und Veranstaltungen machen das Schloss zu einem attraktiven und lebendigen Ort der Begegnung, der Kultur und des Erlebens.

Der Stiftungsrat hat beSCHLOSSen, im untersten Teil des Turmes eine Holzdecke einzuziehen. Dadurch entsteht ein zusätzlicher Raum von 30 m², in dem Daniel in der Löwengrube, Bücher der

Preisträgerinnen und Preisträger des Leuker Literaturpreises und weitere Schätze der Leuker Geschichte einen würdigen Platz finden.

EntSCHLOSSen trägt das Schloss zusammen mit anderen dazu bei, dass die Gemeinde Leuk als Kulturort wirkt, attraktiv und lebendig ist und sich alles andere als verSCHLOSSen zeigt.

www.schloss-leuk.ch



Der Spycher: Literaturpreis Leuk – ein Werbeträger



Werbung ist für den Tourismus und das Image eines Ortes und einer Region bekanntlich wichtig. Es müssen jedoch nicht immer teure Inserate und Kampagnen sein.

Ein Ort kann auch mit kulturellen Angeboten und Aktivitäten ein positives Image mit Ausstrahlung und Wirkung aufbauen. So trägt

auch der Spycher: Literaturpreis Leuk dazu bei, dass Leuk als Kulturort und als attraktive und offene Region wahrgenommen wird. Diese Wirkung des Literaturpreises noch gezielter zu gestalten, war das Ziel verschiedener Arbeitsgruppen und eines gemeinsamen Workshops. Dadurch entstand eine neue Organisationsform rund um den Aufenthalt der Preisträgerinnen und Preisträger. Nach dem Modell der «Gastgeberin» kümmert sich eine Gruppe um das Wohl der Preisträger während ihres dreijährigen (neu) Aufenthaltes in Leuk. Eine gezielte Kommunikation soll den Preis im gesamten deutschsprachigen Raum in seiner Bedeutung bekannt machen. Literatur wird so zum Werbeträger für Leuk. Der finanzielle Aufwand wird gedeckt durch zweckgebundene Einnahmen und einem Sponsoring bei Stiftungen, welche Literaturprojekte unterstützen. Anlässe sollen dazu dienen, den Menschen

hinter dem Schriftsteller/der Schriftstellerin kennen zu lernen. Die letztjährige Preisträgerin Katharina Schultens arbeitet leidenschaftlich gerne in ihrem Garten, interessiert sich für seltene Kartoffelsorten und freut sich über Gespräche auf der Strasse, beim Einkaufen, bei organisierten Treffen der Begegnung. Im März schon mal hier, kommt sie wieder im Herbst. Joanna Bator war bei der Traubenernte letzten Herbst in der Region, ist Gast während der Monate Juli und August. Bei den Themen Reben und Wein lässt sie sich besonders gerne auf Gespräche ein.

Wenn die bekannte Schriftstellerin und frühere Preisträgerin Felicitas Hoppe Leuk zu ihrer zweiten Heimat wählt, ein Buch mit dem Titel «Der beste Platz der Welt» schreibt, damit Leuk nennt und meint, ist dies ein Lesevergnügen, Literatur zum Anfassen und obendrein Werbung pur.

Spycher: Literaturpreis Leuk

LOCHER SERVICE GmbH

**Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen**

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



**Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.**

Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch

36847



Atelier für
Architektur und Baubiologie
Edwin Grand-Steiner
3957 Erschmatt



michaela portmann | friedhofstrasse 14 | 3952 susten | 027 473 44 83

Preussengut Susten

Leben und wohnen im Grünen



**Zu verkaufen Neubau-
Wohnungen**
2.½ - 5.½ Zimmerwohnungen

Auskunft
und
Verkauf:

Treuhand Marugg +
Imsand AG
Sustenstrasse 5
3952 Susten
027 473 30 32

Informationen unter:
www.trmi.ch

Leuk im Banne der Neuen Musik

Das Programm des Festivals für Neue Musik Forum Wallis 2016 ist online

Das 10. Internationale Festival für Neue Musik Forum Wallis findet 2016 vom 12.-16. Mai im Schloss Leuk statt und präsentiert ein aussergewöhnliches Programm: Besonders hervortreten tun die beiden mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichneten Produktionen der Gebrüder Décosterd (CodAct) aus Neuchâtel: Nyloïd und Pendulum Choir. Pendulum Choir ist eine der spektakulärsten und metaphernreichsten Chorproduktionen der Gegenwart: ein 9-stimmiger Männerchor a cappella, der an einer gespenstischen hydraulischen Konstruktion gefesselt ist und inmitten abstrakter Robotik die Livestimmen der Sänger mit elektronischer Musik zu einem faszinierenden Hybrid vermischt.

Die Jubiläumsausgabe gibt sich betont international

Die 10. Festivalausgabe vereinigt mehrere Programme mit politischen Konnotationen: das Ensemble Zafraan aus Berlin bringt Musik von Komponisten aus aktuellen und ehemaligen Krisengebieten, Nicolas Vérins und Robert Cahens Multimediaoper «Ushba et Tetnuld» verarbeitet die georgische Sage um den Berg Ushba, das Matterhorn des Kaukasus und einst der schwierigste Berg der Welt, und schlägt damit überraschende Brücken zwischen Georgien und dem Wallis. Zum Festivalabschluss tritt die neugegründete Polit-Popgruppe Porok Karpo um den charismatischen Tibetaktivisten Loten Namling und dem Walliser Gitarristen Patric Lerjen zum ersten Mal im Wallis auf - Loten Namling erhielt 2015 den Menschenrechtspreis der Int. Gesellschaft für Menschenrechte in der Schweiz. Manuel Mengis vereinigt mit Mengis/Stoffner/Guy/Niggli gleich mehrere Generationen von Jazzlegenden, Christophe Fellay tritt mit der

südafrikanischen Pianistin Jill Richards und UMS n JIP mit dem japanischen Komponisten Keitaro Takahashi auf. Insgesamt präsentiert das Festival über 50 zeitgenössische Werke und Komponisten aus 25 Ländern von der klassischen Kammermusikformation über Orchesterkonzerte bis hin zu reiner Elektronischer Musik, für welche heuer zum zweiten Mal nach 2015 ein internationaler Wettbewerb ausgeschrieben worden ist. Flankiert werden die Konzerte von Installationen, Performances und einer Kunstausstellung, welche angesagte Walliser Künstler vereinigt.

Dritter IGNM-Tag

Am Pfingstmontag findet wie gewohnt der sogenannte «IGNM-Tag» statt: Er bietet ein Gefäss, damit sich die schweizer Sektionen, aber auch die ISCM-, ECPNM-, ZENET-Vertreter sowie lokale Delegierte informell treffen und austauschen können.

10 Jahre für die Neue Musik

Das Festival, das heuer seinen 10. Geburtstag feiert, hat seit seinem Entstehen einen beispiellosen Parcours hinter sich: Hunderte von Uraufführungen, spektakuläre Produktionen und unzählige Komponisten aus allen 5 Kontinenten waren zu Gast und wurden am Forum gespielt, das Festival betrieb erfolgreich internationale Netzwerkarbeit, engagierte Jugendförderung sowie eine beispielhafte Dokumentations- und Mediationsarbeit. Zu den Highlights der Festivalgeschichte gehören Stockhausens «Helikopter-Streichquartett» mit Arditti, André Richard und Air Glaciers 2015, Heinz Holligers «Alpcheer» 2010 mit den Schpillit, Mela Meierhans, Musiktheater «Tante Hänsi» 2007 mit dem Jodelclub Balfrin, Wen Deqings Kinderoper «Les Musiciens de Brème» mit dem Nouvel Ensemble Contemporain 2011, Beat Gysins Multimediaoper «Marienglas» 2010,

die Volksliedprogramme in Kombination mit alter und neuer Musik aus Korea, Arabien, China und Lettland 2009-13, Ausstellungen mit Werken von Valentin Carron, Rolf Schroeter und Günther Uecker 2006/07, das Miniaturenprogramm mit über 100 Werken aus aller Welt mit dem griechischen dissonArt ensemble 2014 oder die Programme der heute international bestanden Walliser Musikgrößen wie Manuel Mengis, Hans-Peter Pfammatter, Yannick Barman, Christophe Fellay, Eloui und UMS ,n JIP.

Das Forum Wallis wird von der jüngsten IGNM-Ortsgruppe der Schweiz, der IGNM-VS organisiert und vom Schweizer IGNM-Präsidenten Javier Hagen geleitet. Seit 2013 genießt es Gastrecht im Schloss Leuk und findet jährlich über Pfingsten statt.

www.forumwallis.ch.



Das Schloss Leuk öffnet die Türen



Schloss Leuk entdecken www.leuk.ch

Renoviert von Architekt
Mario Botta

Montag - Freitag
11.30 bis 17.00 Uhr
Eintritt Erw. Fr. 5.00
Kinder bis 16 gratis

www.schlossleuk.ch

CANTON DE VALAIS
UNION VALAIS 16 Jahre
Leukmarkt 2015
'1815 **Leuk**
TOURISMUS

Nach dem grossen Besucher-Interesse im vergangenen Jahr wird das Schloss Leuk auch im Sommer 2016 wieder während 5

Wochentagen geöffnet. Von Anfangs Juli bis zum 30. September macht das Schloss jeden Werktag zwischen 11.30 und 17.00

Uhr seine Türen auf. Alle Räume des Schlosses stehen Interessierten offen. Auch der Turm, der eine herrliche Aussicht bietet, kann bestiegen werden.

Erwachsene Besucherinnen und Besucher haben einen bescheidenen Eintritt zu berappen, während Kinder bis 16 Jahren das renovierte Schloss mit seiner markanten «Botta-Kuppel» kostenlos besichtigen können. Die Öffnung ist dank der freiwilligen Helferinnen und Helfer möglich.

Wenn auch Sie einen Einsatz übernehmen möchten, melden sie sich bei der Stiftung Schloss Leuk 027 473 10 94 oder info@schlossleuk.ch. Wir freuen uns auf Ihr Engagement.

Kennen Sie Leuk-Stadt?

Rundführung durch Leuk-Stadt www.leuk.ch

Jeden Dienstag von Juli bis Ende Oktober
Treffpunkt Rathaus
14.30 Uhr

Wie viele Totenköpfe finden Sie im Beinhaus? War Leuk zur Römerzeit schon bewohnt? Wann wurde der Turm des Schlosses Leuk gebaut? Diese und viele weitere Fragen werden Ihnen während den Sommermonaten an einer Rundführung durch das historische Städtchen Leuk beantwortet. Von römischer Feuerstelle bis

hin zum mittelalterlichen Rathaus und dem renovierten Bischofsschloss mit der modernen Glaskuppel zeugen historische Bauten von der grossen Vergangenheit Leuks. Entdecken Sie zusammen mit Ihren Kindern die Kulturschätze Ihrer Wohngemeinde und lauschen Sie den kompetenten Erläuterungen der OrtsführerIn-

nen. Selbstverständlich kann eine Führung auch für einen privaten Anlass gebucht werden.

Juli bis Ende Oktober, jeden Dienstag. Treffpunkt Rathaus Leuk-Stadt, 14.30 Uhr, Eintritt frei.

Weitere Informationen für Exkursionen mit Gruppen bei Leuk Tourismus.

Dorfführung Erschmatt:



Sehen – Erleben – Verstehen.

Lernen Sie das Dorf kennen. Stadel, Spycher, Wohnhäuser, Museum, Mühle, Backhaus, Kirche, Sortengarten – all das zeigen wir Ihnen und erzählen von der Geschichte der Menschen hier.

Die Dorfrundgänge starten von Juli bis September jeden Donnerstag um 15.15 Uhr bei der Bushaltestelle.

Anmeldung erforderlich bei Leuk Tourismus 027 473 10 94.

Summerladu Leuk: Traditionelles aus der Region



nem dafür eingerichteten Laden ausstellen zu können. Einheimisches Handwerk und kunstvoll gefertigte Handarbeiten werden den Besuchern präsentiert und auch zum Verkauf angeboten.

Ziel ist es zum einen, der in Leuk heute noch gepflegten Handwerkskunst Sorge zu tragen, zu schätzen und sie zu präsentieren. Zum anderen dient der «Summerladu» dazu, den Dorfkern von Leuk-Stadt zu beleben, den Einheimischen und auch den Gästen etwas Spezielles, Traditionelles zu präsentieren.

Wenn der Sommer sich in voller Pracht zeigt, öffnet in Leuk-Stadt traditionell der «Summerladu» seine Türen. Talentierte Damen und Herren aus Leuk und Umge-

bung haben in den Wintermonaten wieder viel Zeit und Leidenschaft in der Herstellung ihrer Produkte investiert und freuen sich nun, diese im Sommer in ei-

Der Sommerladen befindet sich auf dem Hauptplatz, mitten in Leuk-Stadt und ist zwischen Mitte Juli und Mitte August von Montag bis Samstag offen.

Lass Dich verzaubern:

Märchenwelt Leuk 05. bis 07. Mai 2017

«Rund um die Welt», nach diesem Motto startet die Märchenwelt 2017. Mit viel Fantasie und Engagement wird das mittelalterliche Leuk-Stadt verwandelt. In verschiedenen Ateliers können die Kleinen und Grossen basteln, ma-

len, filzen oder ganz einfach ihren Fantasien freien Lauf lassen. Sich im Cracy-Wheels- Parcours austoben, spielen und entdecken oder sich ganz einfach Geschichten und Märchen anhören und in eine andere Welt abtauchen – das ist die

Märchenwelt Leuk! Zum Auftakt begrüsst der König seine Gäste wieder im Schloss zum unvergesslichen Märchenball. Weitere Infos: www.maerchenweltleuk.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Region Leuk



mazda

Garage Susten

Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 12
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch
Verkauf & Reparaturen aller Marken



Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Holzer

027 473 46 06

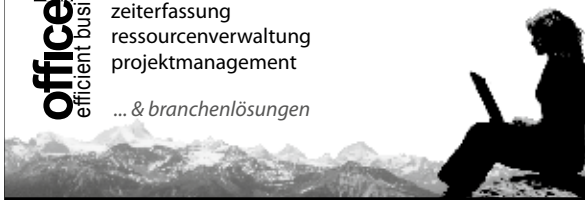
valweb internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebenus
efficient business software

auftragsverwaltung
debitoren / kreditoren
finanzbuchhaltung
lohnbuchhaltung
dokumentenverwaltung
zeiterfassung
ressourcenverwaltung
projektmanagement

... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu
valweb ag, pletschenstr.20, 3952 susten

www.valweb.ch
027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS
Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

GV Leuk Tourismus vom 17. März: Jahresrückblicke sind eine Qual

Vor allem 2015: Krieg in Syrien, Flüchtlingskrise, Erdbeben in Nepal, Terrorattacken in Paris, Bilder von verstörten verletzten oder getöteten Menschen dominieren die Nachrichten. Verzweiflung, Not und Elend, wohin man schaute.

Höchste Zeit das Bild zurechtzurücken. Ob wir es glauben oder nicht: 2015 ist die Welt besser geworden. Die Menschen sind gesünder, gebildeter, freier und toleranter als jemals zuvor. Trotz Terror und Flüchtlingen, es geht uns gut!

Leuk Tourismus verzeichnete mit 10 122 Buchungen in der Hotellerie einen Rückgang von 10.2 %. Die Parahotellerie verbucht einen Rückgang von 5.59 % oder 997 Nächte. Der Campingbereich litt bei uns überdurchschnittlich und dies trotz perfektem Sommerwetter. Mit nur 27 302 Beherbergungen (Vorjahr 33 552) wurde

ein Rückgang von 6 250 Nächten oder 18.63 % erzielt. Die deutlichste Abnahme seit 2004.

Die enorme Abnahme im Camping begründet sich mit dem Wegbleiben von Gästen aus der Schweiz (-1 043), Niederlande (-3 186) Deutschland (+547) und Andere. Sich auf den Gast ausrichten, mehr in Leistung investieren als in Kommunikation. Letztere lieferte dann über sozialen Medien und die Mundpropaganda. So schaute der Präsident von Leuk Tourismus, Markus Bayard, auf das vergangene Vereinsjahr zurück.

Neben der Realisation und Umsetzung der Marke Leuk und der neuen Homepage www.leuk.ch waren sicher die Feierlichkeiten und Kulturangebote für 1500 Jahre Leuk, die von Leuk Tourismus aktiv mitgestaltet wurden, ein Schwerpunkt. Daneben wurde mit Schweiz Tourismus die

«Grand Tour of Switzerland» realisiert. An verschiedenen Auftritten mit «rund um» wurde die Region präsentiert.

Mit dem Buch «Erschmatt – Zeitgeist im Fusionsjahr» hat das neue Tourismusjahr begonnen. Die VIFRA, der Grossmarkt und die Neuland Thun sind wichtige Plattformen, an denen sich Leuk präsentieren wird. Zu diesem Zweck wird der Ortsprospekt neu gestaltet. Mit der Lancierung der STRATOS-Projekte «Walliser Pilgerweg» und «Walliserpass» hofft man ein neues Gästesegement anzusprechen.

Leuk Tourismus dankt allen Personen und Vereinen, welche durch ihre Aktivitäten zum vielfältigen kulturellen Angebot beitragen und allen Mitgliedern, die den Verein mit ihrem Beitrag unterstützen.

Schöner mit dem Velo «WALLIS ROLLT»

Wallisrollt stellt der lokalen Bevölkerung und den Touristen jeden Sommer kostenlos qualitative Velos zur Verfügung. Die Verleihstationen befinden sich an stark frequentierten Standorten in der Rhoneebene zwischen Brig und Le Bouveret. Mehr als 450 Velos stehen für einen Gesamtverleih von ca. 11 000 Ausflügen pro Saison zur Verfügung. Das Produkt bietet somit ein einmaliges Erlebnis im Wallis an.

Mit dem Ziel der beruflichen Wiedereingliederung vor Augen, trägt Wallisrollt seit 2009 dazu bei, das touristische Angebot im Ober- und Unterwallis zu erweitern.

Dank seinem qualitativen Angebot wurde Wallisrollt im Rahmen der 200-Jahr-Feier zum Beitritt des Wallis zur Eidgenossenschaft mit dem touristischen Label Valais/Wallis 2015 ausgezeichnet.

Für die ersten vier Stunden sind Fahrräder kostenlos. In Leuk steht folgende Ausrüstung zur Verfügung: Erwachsenenvelos, Elektrovelos, Kindervelos, Kindersitze und Veloanhänger und für Ihre Sicherheit werden Helme zur Ver-

fügung gestellt. Öffnungszeiten ab Juni: 09.00 - 12.15 / 13.00 - 18.00 von Mittwoch bis Sonntag (MO – DI geschlossen).

Weitere Infos auf www.wallisrollt.ch.





wisi
Wasser + Wärme

- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch


079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T. 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88

*Hausgemachte Pizza und üppige
Fleischauswahl auf Heissem Stein*

Café-Restaurant Burg



Julia Glaner
Rathausplatz 10
3953 Leuk-Stadt
027 473 13 95

julia.glaner@freenet.de [CafeRestaurantBurg/facebook](https://www.facebook.com/CafeRestaurantBurg/)

Öffnungszeiten: Di-Sa 09.00 – 22.00 Uhr
So 11.00 – 16.00 Uhr

*Geniessen Sie mit uns die Leuker Sonne
im schönsten Altstadtteil von Leuk!*



Vali's Küchenstudio
Küchen & Bäder
Türen & Schränke

Innen- und
Aussenbau
CH-3952 Susten

Ausstellung: Hexenplatzstrasse 1
Schreinerei / Produktion
obere Felthierenstrasse 88

valis.kuechen@bluewin.ch Tel. / Fax 027 473 26 38
Natel 079 417 54 91

handwärcH

helmut schnyder bodenstrasse 13 3957 erschmatt
079 372 60 78 helmutschnyder@bluewin.ch

Saisonstart 2016!

Im April 2016 beginnt wieder die Saison mit interessanten und spannenden Exkursionen. Seien dies Exkursionen mit ausgewiesenen Spezialisten, welche Ihnen auf diesen Umweltbildungsausflügen Einblicke in den Reichtum der Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks Pfyn-Finges geben. Die Exkursionen finden zu unterschiedlichen Themen wie Insekten, Wildbienen, Orchideen, und zu vielem mehr statt.

Oder unsere Ornithologischen Highlights für Frühaufsteher oder zum Apéro. Lernen Sie mit unseren Ornithologie Spezialisten den Vogelreichtum im Naturpark kennen. Die ornithologischen Frühstücke werden mit Café und Gipfeli unserer Partner-Bäckerei abgerundet. Bei den Apéros geniessen Sie zum Abschluss die Abendstimmung im Park und auserlesene Produkte unserer Partnerbetriebe.

Das detaillierte Programm finden Sie auf unserer Webseite: pfyn-finges.ch



Neue Attraktion im NLZ in Salgesch!

Ab dem 18. April wird in die bestehende Expo zum Thema «A9 im Kreislauf der Natur – Ein Spiel mit den Gewalten» im Natur- und Landschaftszentrum die Ausstellung «Sprechende Bäume» integriert. Seit einigen Jahrzehnten weiss man in der Pflanzenphysiologie, dass Pflanzen Geräusche produzieren. Zu diesem Thema hat die ZHdK (die Zürcher Hochschule der Künste) eine Ausstellung zusammengestellt.

Kommen Sie vorbei, lauschen Sie den Bäumen und hören zu, was sie uns zu sagen haben!

Öffnungszeiten Natur- und Landschaftszentrum in Salgesch:
Montag - Freitag: 08.30 bis 12.00

Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr.
Samstag und Sonntag: 13.00 bis 17.00 Uhr.



Tennis-Club Leuk-Susten



Aktivmannschaft der 3. Liga, die, so hoffen wir, schon bald den Aufstieg in die 2. Liga bewerkstelligen wird

Am 5.3. hatte der TC seine Mitglieder zur GV ins Clubhaus eingeladen. Nach einem Begrüssungsapéro eröffnete Präsident Ewald Loretan pünktlich die Versammlung und durfte 30 Mitglieder willkommen heissen. Als besondere Gäste waren Berto Hänni, Ehrenpräsident, Norbert Minnig, Vertreter RVTW und Alan Daniele, Sportredaktor WB anwesend. Veronika Bovet, Aktuarin verlas das Protokoll der GV 2015 und Elmar Kuonen informierte über die finanzielle Situation. Leider musste der Club ein Defizit von Fr. 3 000.– «absegnen». Warum, ist klar. Das Rufiljturnier im April wurde abgesagt, fürs Brisolée-Turnier waren die Anmeldungen rückgängig, die 1. August-Feier wollten nur ca. 100 Personen miterleben. Diese aber bekamen unter der Regie von D. Russi und der Moderation von M. Villa ein buntgemischtes, lustiges Programm zu sehen. MG Leuca, Gästeehrung durch D. Russi, Clown Timo mit seinem Zirkustheater, aufgeführt von den anwesenden Kindern, Mani mit seinem Alphorn, Elmar als Musicus und der Botschafter Martin Loretan als «Heimatredner umrahmten das Fest und bekamen «tobenden» Applaus.

Lukas Dubach, Juniorenleiter und Ersatz/- Techn. Leiter informierte über die sportlichen Aktivitäten wie das Plauschturnier zur Saisonöffnung, über die Interclubesätze der 3 Damen- und 2 Herrenmannschaften und deren Rangierungen (alle konnten sich in ihren Ligen behaupten), über die Juniorenkurse im Frühjahr und im Herbst (LeiterInnen: V. Bovet, M. Grand, L. Dubach, M. Ruff), und über das Brisolée-Turnier anfangs Oktober, bei dem L. Dubach/S. Jäger erst im Final des Haupttableaus verloren und bei dem Sandrine und Dionys Kippel sogar im Trosttableau als Sieger hervorgingen. Bravo und herzliche Gratulation!

Die Jahresbeiträge bleiben unverändert und ebenfalls die Mitgliederzahlen bleiben konstant; der Verein zählt insgesamt 230 Mitglieder/Genossenschaftler.

L. Dubach durfte als Dank für sein grosses Engagement, seine «ansteckende» Motivation und seine sprichwörtliche Kameradschaft die jährlich vergebene Vereinstrophy entgegennehmen. V. Bovet erhielt einen Blumenstrauß überreicht und der Präsident dankte allen für die Hilfsbereitschaft während der ganzen

Saison. Er dankte der Gemeinde, der Burgergemeinde, den Sponsoren, den Gönnern, den Mitgliedern des 100er Clubs, den Lottokartenkäufern und allen, die den Club sportlich und finanziell unterstützen.

Folgende Anlässe 2016 werfen ihre Schatten voraus:

- 30.04. Plauschturnier (Vorbereitung IC-Saison)
- 17.06. Kant. Seniorenturnier
- 1.–7.10. Brisolée-Turnier

Ab April finden erneut Junioren Kurse statt; Anmeldungen nehmen L. Dubach und V. Bovet gerne entgegen. 079 964 99 81 oder 079 413 24 32.

Der Präsident schliesst die Versammlung mit dem Dank für die geschenkte Aufmerksamkeit und dem Wunsch für eine unfallfreie Saison mit unbeschwerten und fröhlichen Momenten bei Spiel und Sport auf der Anlage im «Rufilji».

Anschliessend servieren Veronika, Gushti und Norbi ein schmackhaftes Essen und bei Schwatz und Talk findet der Abend einen gemütlichen Ausklang.

Jubiläumsjahr 2016



Der Verein VC Elite hat gleich mehrere Gründe zum Feiern:

35-jähriges Bestehen des Vereins und 35. Bergrennen

Der Verein wurde 1981 unter der Leitung von Gilbert Cina ins Leben gerufen und feiert 2016 sein 35-jähriges Bestehen. Das Bergrennen Susten-Leukerbad wird am 12. Juni 2016 ebenfalls zum 35. Mal durchgeführt. Seit der Gründung des Vereins wird dieser beliebte traditionelle Anlass jährlich organisiert und findet grossen Anklang. Gerne werden Jung und Alt sowohl als Teilnehmende wie auch als Zuschauer zur Jubiläumsaustragung in diesem Jahr herzlich willkommen geheissen!

30. Velowoche

Die im ganzen Oberwallis wie auch über die Kantonsgrenze hinaus bekannte und beliebte Velowoche wurde im März 2016 zum 30. Mal vom VC Elite angeboten. Unter der Organisation von Urs Mathieu ging die Reise nach Riccione in Italien. Die Reise war bereits seit Herbst 2015 vollständig ausgebucht.

10. Leuker Bike Challenge und 5. Pfylnaufchallenge

Als bald einziges Bike-Rennen im Oberwallis wird das Leuker Bike

Challenge bereits zum 10. Mal durchgeführt. Zeitgleich mit dem Leuker Bike Challenge wird zum 5. Mal der Pfylnaufchallenge ausgetragen. Über 250 Teilnehmende und viele Zuschauer unterstützen diesen Anlass im vergangenen Jahr. Die Jubiläumsausgabe wird am 20. Mai 2016 unter dem OK-Präsidenten Stefan Julier auf dem Sportplatz Susten ausgetra-

gen. Die Organisatoren erhoffen sich für dieses spezielle Jahr noch eine Steigerung der Teilnehmer – wie auch der Zuschauerzahlen.

Der Verein

Der vielseitig aktive Verein VC Elite unter dem Präsidium von Michel Metry zählt aktuell 148 Aktiv- und Passivmitglieder. Im Winter stehen wöchentliche Hallentrainings wie auch vereinzelt Radbahn-Schnuppern und regelmässige Wintersport-Anlässe auf dem Programm. Ab dem Frühling werden zwei Mal die Woche gemeinsame Radtrainings mit Bike und Strassenvelo wie auch diverse Tagestouren für Interessierte angeboten. Ebenso werden Familienanlässe und Wanderungen und für die Kinder regelmässig die Bikerschule organisiert.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auf der Homepage des Vereins zu informieren: <http://vc-elite.ch/>

Das Jubiläumsfest des VC Elite findet am 24. September 2016 statt.



Mountainbike
VELO CLUB
eLite
SUSTEN

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS

 Lerntherapie:
Monika Müller-Bürger

Telefon +41 27 473 1959
info@mueller-burger.ch
www.mueller-burger.ch

Zeljka Sedlarevic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Dilei
Postfach 126
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 98 40
zeljka.sedlarevic@css.ch
www.css.ch



CSS
Versicherung

CSS Versicherung • INTRAS • ARCOSANA

AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
Weri 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch



Erschmatt

GARAGE STEINER

Verkauf | Diagnose | Service | Reparatur

GARAGE STEINER GmbH

Oberdorf 1 • 3957 Erschmatt
Telefon 079 762 63 00

steiner@garageplus.ch • www.garagesteiner-erschmatt.ch

valvert

GARTENBAU MINNIG | 3952 SUSTEN
WWW.VALVERT-GARTENBAU.CH



RENOBAD - SCHNYDER

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

SCHNYDER ALFRED

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen

www.renobad.ch – sch-alfred@bluewin.ch

**WOHN(T)RAUM
BRÜCKENMATTE**
MEHRGENERATIONENWOHNEN

**AB SOFORT ZU
VERMIETEN & VERKAUFEN**

SICH ZUHAUSE FÜHLEN, WO «ALT & JUNG» WILLKOMMEN SIND!

www.brueckenmatte.ch

«Alte Suste»-Fäscht vom 17. – 19. Juni 2016 – Helfen Sie mit!



© Klaus Anderegg

Am «Alte Suste»-Fäscht Mitte Juni bietet sich Gelegenheit, bei einem spannenden Podiumsgespräch mit fachkundigen Persönlichkeiten mehr über die Suste zu erfahren. Werner Bellwald und Roland Flückiger begleiten Sie, die «Alte Suste» zu entdecken und das Gebäude zu bestaunen: herzlich willkommen! Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit einer prima Kantine

erwartet euch. Mit dem Erlös aus diesem Fest erhofft sich die «IG Alte Suste» einen kleinen finanziellen Grundstein für den Erhalt des ältesten Gebäudes in Susten zu legen.

Über die einzelnen Programmpunkte werden Sie vor dem Fest mit einem Flyer informiert.

Interessierte können sich bei der IG «Alte Suste» melden: 079 207 19 28

Was überhaupt ist eine Suste?

An den grossen Handelswegen dienten Susten für Rast und Ruhe: Die Saumtiere wurden gefüttert, die Reisenden konnten sich verpflegen und übernachten, die Waren wurden eingelagert – wie heute ein Restaurant, ein Hotel, eine Autobahnraststätte.

Schon 1272 ist hier am Ort eine Suste erwähnt, die älteste in der Schweiz. Das Fundament des heutigen Baus geht ins 14. Jahrhundert zurück. Das sichtbare Gebäude stammt von 1502 und 1595. Das Dachtürmchen mit einer Räucherammer wurde 1680 aufgebaut. Wohl 1714 entstanden die prächtigen Deckenmalereien – ob sich um einen Festsaal handelt?

Landschaftstag

Am 30. April veranstalten wir in Erschmatt einen Landschaftstag. Zusammen mit dem Fonds Landschaft Schweiz wollen wir die Bedeutung der Kulturlandschaft zeigen. Wir gehen auf die Veränderung der Landschaft und die Rolle einer naturnahen Gestaltung für die biologische Vielfalt ein.

Mit dem Anlass bedanken wir uns auch beim Fonds Landschaft Schweiz für die Unterstützung, die wir von dort erhalten. Der Fonds Landschaft Schweiz wird dieses Jahr 25 Jahre alt.

Ab 12.00 Uhr erwarten wir Sie im Dorf Erschmatt beim Hohen Spycher. Es gibt Essen und Trinken. Das Duo Maluga begleitet uns mit feiner Musik. Im Hohen Spycher können Sie die Choru-Wärchstatt, unser Angebot für Schulklassen, ausprobieren. Um 14.00 Uhr begrüssen wir Sie und stellen den Fonds Landschaft Schweiz vor.

Nachher zeigen wir Ihnen die Terrassenlandschaft der Zelg, die ehemalige Kornkammer von Erschmatt. Einige Roggenfelder pflegen wir noch; sie sind Standort für viele seltene Pflanzen.

Wenn Sie traditionelles Roggenbrot backen wollen, können Sie sich anmelden und ab 9.00 Uhr mit uns Brot backen.

Mehr auf unserer Internetseite www.erschmatt.ch (aktuell)

Choru-Wärchstatt

Gerne empfangen wir Schulklassen in unserer «Choru-Wärchstatt». Die Schülerinnen und Schüler erleben vieles rund um den Roggen. Am Nachmittag kehren sie mit selber gemahlenem Mehl und einem selbst geformten Brot nach Hause. Dank der Unterstützung durch den Kulturfunk können wir das Erlebnis zu einem günstigen Preis anbieten. Alle weiteren Angaben finden Sie auf unserer Internetseite www.erschmatt.ch

Erlebniswelt Roggen Erschmatt
Tradition auf der Sommerseite



Montage-Schreinerei
Schnyder Edgar
3957 Erschmatt

Tel 027/932 32 15
Fax 027/932 42 48
Natel 079/417 12 93



www.schnyder-montagen.ch

Familie Therese & Beat Loretan
3952 Susten /VS

Restaurant Taberne

www.taverne-susten.ch
++41 (0)27 473 18 77

RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel.027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

RESTAURANT

Krone



Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 04
www.kroneleuk.ch

CAVE DE
LA PINÈDE
YVES ZEN RUFFINEN

www.lapinede.ch

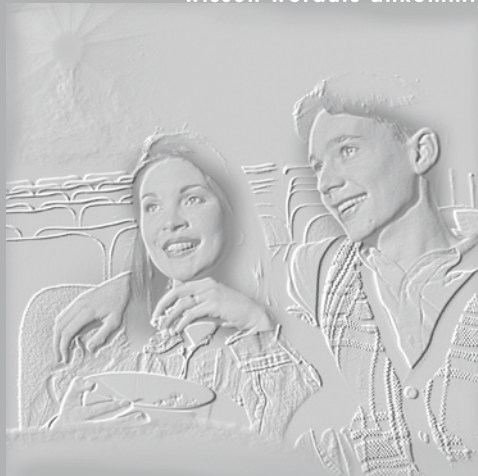


Time Out
KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten
Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38
info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch

Starke Strukturen,
gute Übersicht

- wissen woraufs ankommt!



ZENGAFFINEN

Gebr. ZENGAFFINEN AG
CH-3940 Steg Tel. 027 933 61 00
Bau- & Transportunternehmung Kies- & Betonwerk
www.zengaffinenag.ch

ZENGAFFINEN TUNNELBAU AG
CH-3952 Susten Tel. 027 473 15 25

Ihr Experte für den Kauf
und Verkauf von
Immobilien in der Region!

Elmar Mathieu

RE/MAX Oberwallis, Friedhofstrasse 11
CH-3952 Susten, T +41 79 252 61 27



remax.ch



RE/MAX
Immobilien

Scrittori al Badnerstrasse

Die galleria graziosa giger in Leuk lädt zum ersten kleinen, aber feinen Literaturtag Scrittori al Badnerstrasse 2016.

Am Samstag, den 23. April 2016 werden in der galleria graziosa giger zum ersten Mal drei Schriftsteller präsentiert. Damit erweitert die Kunstgalerie ihr Tätigkeitsfeld, ein Happening findet statt, wobei ein Blick auf Gemeinsamkeiten und Differenzen der verschiedenen Kunstgattungen ermöglicht wird. Eingeladen sind: Maria Soresina aus Mailand, der Dichter Armin Senger aus Biel/Berlin und die Leukerin Christine Pfammatter. Moderiert werden die Lesungen vom Journalisten und Canal9-Redakteur Sebastian Glenz aus Leuk. Die Schriftsteller werden aus ihren Werken lesen und die vielfachen Bezüge von Literatur und Kunst thematisieren. Die Philologin Maria Soresina aus Mailand ist eine profunde Kennerin der Göttlichen Komödie von Dante. In zahlreichen Werken erforscht sie die Bezüge Dantes zu Mozart, zu den Katharern oder zum Hinduismus. Für die Veranstaltung in Leuk wird sie ihre neusten Erkenntnisse über Dante und die Kunst vorstellen und Ein-

blicke in die Welt von Dante und Mozart gewähren. Beginn der Veranstaltung: 16.00 Uhr.

Nach einer Pause, in der die Gäste die Möglichkeit haben, eine warme Speise zu sich zu nehmen, geht es um 19.00 Uhr weiter mit der Lyriklesung von Armin Senger. Der 1964 in Biel geborene Autor wird aus seinem neuen Band Liebesleben, erschienen 2015 beim Hanser Verlag München, lesen. Armin Senger, der bereits vier Poesiebände und ein Buch über Literaturtheorie (Priester und Ironiker, Klever Verlag, Wien 2015) veröffentlicht hat, gilt als einer der aufregendsten Lyriker unserer Zeit.

Im Anschluss wird Christine Pfammatter aus Leuk/Berlin Texte über Kunst und neue Prosa lesen. Christine Pfammatter hat im letzten Jahr ein Buch über den Skulpturenweg Leuk geschrieben, das in der Galerie erhältlich ist. Im Leipziger Literaturverlag sind zudem drei Bände mit Kurzgeschichten erschienen sowie ein Band mit Übersetzungen. Ihre Literatur zeichnet sich u.a. durch eine klare Sprache und präzise Naturbeschreibungen aus. Das

Wallis und insbesondere die Region Leuk, Varen, Salgesch, Siders erhalten in ihrer Erzählung in der Anthologie Einen schweren Schuh hatte ich gewählt, Doerlemann Verlag Zürich, 2013, ein besonderes Gewicht.

Die Plätze für diesen hochkarätigen Literaturtag sind beschränkt (rund 40 Plätze), weshalb ein Anmelden empfehlenswert ist.

Anmeldung unter der Telefonnummer 027 473 24 42 oder per mail an:
info@galleriagraziosagiger.ch

galleria graziosa giger
5 9 | 6 | 9 5 1 9 8 | 0 2 9 5 1 5 6 1

Programm am Samstag, 23. April 2016:

16.00 Uhr Maria Soresina, Dante und die Kunst

Pause mit Speise und Trank

19.00 Uhr Armin Senger, neue Lyrik

19.30 Uhr Christine Pfammatter, neue Prosa

Eintritt frei.

Café-Concert

Nun ist es wieder soweit: der Chor St. Stephan Leuk-Stadt probt für ein weiteres Café Concert. Dieses wird im November 2016 im Zentrum Sosta über die Bühne gehen.

Die Aufführungsdaten zum Vormerken:

Freitag, 4. November 2016 um 20.00 Uhr

Samstag, 5. November 2016 um 20.00 Uhr

Sonntag, 6. November 2016 um 17.00 Uhr

Donnerstag, 10. November 2016 um 20.00 Uhr

Freitag, 11. November 2016 um 20.00 Uhr

Samstag, 12. November 2016 um 20.00 Uhr

Wie gehabt, dürfen auch diesmal Freunde des Chorgesangs und der Operettenmusik bei diesem Projekt mitmachen.

Die Proben sind jeweils am Mittwoch von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im OS Schulhaus in Leuk-Stadt.

«Singfreudige», die es gerne einmal als Chorsänger versuchen möchten, sind also herzlich willkommen!



News des Frauen- und Müttervereins Erschmatt-Bratsch



An der GV vom 6. November 2015 wurden fünf motivierte Frauen neu in den Vorstand gewählt. Es sind dies:

Bernadette Locher Präsidentin
 Isabelle Steiner Vizepräsidentin
 Vreni Pelzmann Sekretärin
 Vreni Blöchlinger Kassiererin
 Marlis Mehr Materialverwalterin



Der Verein hat ein neues Logo. Das Logo besteht neben dem Schriftzug aus zwei Figuren, welche Frau und Kind symbolisieren. Die Frau und Mutter wird als Herz dargestellt. Der Frauen und Mütterverein Erschmatt-Bratsch: eine Herzensangelegenheit.

Am 21. November 2015 trafen sich im Essraum von Erschmatt 11 Frauen und gründeten die Gruppe «Kreis junger Mütter». Junge Frauen des Frauen- und Müttervereins treffen sich und organisieren selbstständig Aktivitäten mit ihren Kindern. Der «Kreis junger Mütter» ist eine grosse Bereicherung für unseren Verein.

Als Vereinslokal dürfen wir nun den Essraum in der MZA benutzen. Die Gemeinde wird uns nach dem Umbau des Schulhauses im Untergeschoss noch einen Raum für das Material zur Verfügung stellen.

Dafür danken wir der Gemeinde herzlich.

Folgend einige Anlässe aus dem aktuellen Vereinsjahr:

Das war...

Seit Anfang November treffen sich am Dienstagnachmittag im Essraum Senioren und Seniorinnen zur wöchentlichen Jassrunde. Meist sind es 10 – 12 Personen,

welche Vreni Blöchlinger mit Kaffee und Gebäck verköstigt.

Jeden dritten Donnerstag im Monat begegnen sich die Senioren und Seniorinnen zum Mittagstisch. Die Anwesenden werden von einem 6-köpfigen Team, unter der Leitung von Marianne Steiner, gepflegt. Sie wird unterstützt von Vreni Blöchlinger, Mery Gfeller, Karin Leuenberger, Vreni Pelzmann und Marianne Schnyder. Nach dem Mittagessen findet stets ein attraktives Unterhaltungsprogramm statt.

Zu Weihnachten erhielten alle Besucher des Mittagstischs vom Mütterverein ein Glas Honig. Yvonne Meichtry und Rosa Schnyder besuchten vor Weihnachten alle Frauen des Vereins, welche älter als 75 Jahre alt sind, und übergaben auch ihnen dieses Präsent.

16 Kinder mit ihren Müttern besuchten am 6. Januar 2016 die Bäckerei-Konditorei «Wüst Kurt» in Gampel. Gemeinsam haben sie Dreikönigskuchen, Schildkröten und Smileys gebacken und das Leben in der Backstube näher kennengelernt. Am Abend trafen sie sich im Essraum und assen gemeinsam die selbst gebackenen Dreikönigskuchen. Heidi Grand und Anja Steiner organisierten diesen gelungenen Anlass.

Trotz starkem Schneefall trafen sich am 7. Januar 2016 zehn Frauen in Brentschen zum Schneeschuhlaufen. Edith Grand führte uns zum «Riedgarten» und weiter den «alten Brader Alpenweg» hinauf. Nach der ca. 2-stündigen Wanderung offerierte Vreni Pelzmann den erschöpften Damen «Warmä Wi» und Stäckli.

Am 28. Januar 2016 wurden die Gnoogger Kinder von Tamara Hugo und Fabienne Truffer zu «Füüdini» geschminkt. Wie die «Grossen» machten sie darauf die obligate Runde durchs Dorf und präsentierten ihre Kostüme.

Der Blasiussegen vom 3. Februar 2016 wurde von den örtlichen Kindern und Müttern mitgestaltet. Vikar Daniel Noti vermochte es, die Feier zu einem Erlebnis für Jung und Alt werden zu lassen.

Wie jedes Jahr hat der Mütterverein am 4. Februar 2016 «Fetten Donnerstag» einen Verpflegungstand auf dem Dorfplatz. Zahlreiche «Füüdini» und die Guggenmusik Labibini aus Turtmann unterhielten das Publikum. Doch die «Füüdini» vermochten den Winter nicht gänzlich zu vertreiben. Trotz Schnee und Kälte harrten aber viele Zuschauer aus und trugen so zu einem erfolgreichen Fastnachtstag bei.





9 Personen stellten am 23. Februar 2016 unter der Leitung von Karin Sameli-Blöchliger Hühner aus Gips her. An Ostern war vor so manchem Haus in Erschmatt und Bratsch ein solches Gipshuhn zu sehen.

Am 4. März gestaltete der Verein zum Weltgebetstag den Abendgottesdienst.

Das Thema haben Frauen aus Kuba ausgewählt und es heisst: «Nehmet Kinder auf und ihr nehmt mich auf». Am Weltgebetstag bekräftigen Frauen in der ganzen Welt ihren Glauben an Jesus Christus.

Am 16. März besuchte der KJM das Chocorama und die Kinder gossen Osterhasen und bemalten sie.

Am 13. April fand die Wallfahrt ins Thel mit anschliessender Messe statt.

Der Kreis junger Mütter organisierte für alle am 20. April einen Basteltag: Frühlingsdekorationen aus Glas mit Andrea Zenhäusern und bunte Girlanden und Schmetterlinge aus Glas wurden hergestellt.

Das wird noch sein...

Mai

Mittwoch, 18.5.2016: KJM Maintanz: Patrizia Schnyder und Fabienne Truffer gestalten für die Kinder einen Nachmittag mit Tanz und Gesang.

Donnerstag, 26.5.2016 Fronleichnam: Die Frauen und Mütter des Vereins tragen bei der Prozession die Rosenkranzfahnen.

Juni

Donnerstag, 2.6.2016 Minigolf spielen

Mittwoch, 15.6.2016 Glace herstellen Lerchenhof Turtmann

August

Mittwoch, 31.08.2016 Grillfest auf Rümätschbodu: Jung und Alt werden sich auf unserem beliebten Rastplatz treffen und zusammen einen gemütlichen Tag verbringen. Bei schlechter Witterung findet der Grillplausch am 7.9.2016 statt.

Herzlichen Dank

- an alle Mitglieder, die das Vereinsleben mitgestalten!
- an alle, welche den Frauen- und Mütterverein in irgendeiner Art und Weise unterstützen!



News aus dem Frauenbund Leuk-Susten



Rückblick

Im Januar konnte der Frauenbund 3 Kochabende mit der Störköchin Jasmin Gehrig durchführen. Sie gab uns einen spannenden Einblick in die mediterrane Küche und verriet uns manch guten Trick.

Anfangs Februar meldete die Polizei höchste Alarmbereitschaft: Im Schloss Leuk fand das grösste Treffen aller Gangster, Gauner und Ganoven statt. Sogar Vertreter der FIFA wurden vom Motto des diesjährigen Faschnachtsabends angezogen.

Fast 100 Teilnehmende haben dazu beigetragen, dass uns dieser Abend lange in guter Erinnerung bleiben wird.

Der Film- und Sagenabend im Februar war trotz Schneewetter sehr gut besucht. Der Filmmacher Stephan Hermann aus Susten und die Sagenerzählerin Andrea Steiner aus Leuk-Stadt haben es verstanden, uns alte Geschichten in einem gelungenen Mix aus Film und Sagen näher zu bringen.

Im März war unser Verein Gast-

geber des Weltgebetstags. Unter dem Motto Kuba haben wir zusammen mit den Vereinen des gesamten Dekanats Leuk eine besinnliche Feier gestaltet. Im selben Monat fand das traditionelle Suppenessen in der Aula Leuk-Stadt statt. Zu Gunsten des Fastenopfers sowie des Rottu Tisch konnten wir eine schöne Kollekte einnehmen.

Der Kulturwissenschaftler Dr. phil. Werner Bellwald liess uns im April im Rahmen eines öffentlichen Vortrags erneut in alte Geschichten aus unserer Gemeinde eintauchen. Sein Vortrag kreiste um die Themen rätselhafte Ortsnamen, das Alter der alten Suste sowie die tausend Toten im Bein-



haus, und wir konnten mit diesem Anlass einmal mehr ein zahlreiches Publikum begeistern.

In diesen Tagen finden die Bastelabende mit Eliane Steiner statt.

Ausblick

Programm des Frauenbund Leuk-Susten im neuen Jahr:

17. Mai

Wallfahrt nach Randogne

31. Mai

19.00 Uhr Messe für die Verstorbenen Mitglieder, anschliessend Generalversammlung in der Aula Leuk-Stadt

Programm des Kreises Leuk-Susten:

8. Mai

Muttertagsgottesdienst in der Kirche Leuk-Stadt

3. Juni

Überraschungsabend für Mamis, Anmeldung siehe Programm des Frauenbunds

Neuer Oberbruder im Amt



Von links: Säckelmeister Elmar Kuonen, Schreiber Daniel Kuonen und der neue Oberbruder Niklaus Grichting bilden den Vorstand der Kerzenbruderschaft, aus welchem André Werlen nach 37 Jahren zurücktrat

Alle Jahre am 26. Januar in Leuk-Stadt zeigt sich dasselbe Bild: Angeführt von einem Trommler zieht um 10.45 Uhr eine Schar Männer von der Kirche ins Rathaus. Es ist die «Einwohner Kerzenbruderschaft Leuk», die da unter ihrem Banner unterwegs ist.

Wann genau diese Bruderschaft aus der Taufe gehoben wurde, lässt sich nicht genau sagen. Fest steht jedoch, dass sie ziemlich alt ist: Erstmals Erwähnung fand sie nämlich bereits 1791.

Auf André Werlen folgt Niklaus Grichting

Mitglieder sind Einwohner der Gemeinde Leuk, die dort nicht Burger sind; seit einigen Jahren können zudem auch auswärts wohnhafte Leuker Mitglied werden. Der Zweck der Vereinigung wird in einem Protokoll vom 18. April 1791 wie folgt angegeben: «...damit alle Brieder und Schwester dieser Bruderschaft an ihrem Begrebstag, den welche in diesem Biechlein annotierten Na-

men aus Schuldigkeit der Schaft (Kerzen) anzünden solle.»

Heute stehen jedoch weniger Kerzen, sondern vielmehr Kameradschaft und Geselligkeit im Zentrum der alljährlichen Tagung. Dieses Treffen beginnt jeweils mit einer Messfeier, dann geht es unter Trommelschlägen zur Generalversammlung in die Burgerstube – und nach einem gemeinsamen Mittagessen findet das Treffen bei gemütlichem Zusammensitzen seinen Abschluss.

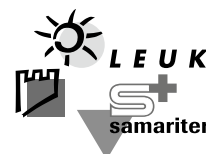
An der letzten Tagung stand etwas auf der Traktandenliste, das dort seit 25 Jahren nicht mehr erschienen war: Es galt, einen neuen Oberbruder zu bestimmen. Nach 37 Jahren im Vorstand und davon deren 25 als Oberbruder und damit «Präsident» der Kerzenbruderschaft hatte nämlich André Werlen seine Demission eingereicht. Seine Nachfolge trat Niklaus Grichting an. Ihm zur Seite stehen Elmar Kuonen als Säckelmeister sowie Daniel Kuonen als Schreiber.



News Samariterverein

Die Kleidercontainer haben wir Anfang Februar vom Parkplatz beim alten Denner zum Werkhof nach Gampinen gezügelt. Grund ist der übermässige Anfall von Abfall. Das beiliegende Foto zeigt den Standort beim Werkhof. Neu haben wir einen Altkleidercontainer beim Werkhof in Erschmatt stationiert, Grund: Auflösung vom SV Albinen (Depot) sowie wurden die Strassensammlungen Frühling und Herbst eingestellt.

In Erschmatt ist jetzt beim Schulhaus ein DEFI-Gerät installiert, das ebenfalls mit einem Alarm ausgerüstet ist. Hinweistafeln zum genauen Standort sind in Arbeit.





Schnäggu-Schränzer Leuk-Stadt



Die Guggenmusik Schnäggu-Schränzer konnte am 22./23. Januar 2016 ihr 30 Jahre Jubiläum feiern. Solch ein grosses Fest wäre ohne die Hilfe von freiwilligen Helfern nicht möglich, hier ein grosser Dank an diese.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Sponsoren, Gönnern,

der Gemeinde, den Schulen, der Feuerwehr, den Anwohnern und allen, die uns immer wieder unterstützen und mit uns mitfeiern.

Hast du Lust, einmal Trompete, Posaune, Sousaphon, Pauke oder Schlagzeug zu spielen? Zögere nicht, melde dich einfach bei uns. Wir können für die Fasnacht 2017 noch Unterstützung gebrauchen. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf die Fasnachtseröffnung am 10. Februar 2017!

Weitere Informationen unter: www.schnaegggu-schraenzer.ch, dajanaoffreda@bluewin.ch

Jahreskonzert in Susten und 1. Mountain Tattoo



In diesem Jahr veranstaltet der Tambourenverein «Edelweiss» Erschmatt erneut zwei **Jahreskonzerte**. Das erste fand bereits am 16. April 2016 in Erschmatt statt, wo zahlreiche Besucher dem unterhaltsamen Programm der 60-köpfigen Truppe lauschten.

Am Samstag, **30. April 2016 um 20.00 Uhr** wird im Zentrum Sosta in Susten nun das zweite Jahreskonzert über die Bühne gehen. Unter der musikalischen Leitung von Daniel Locher wird dem Publikum ein vielfältiges Trommelfeuerwerk präsentiert. Das abwechslungsreiche Programm bietet eine spannende Mischung aus Technik, Präzision, Show, Spass und Unterhaltung. Besuchen Sie

unser Jahreskonzert und lassen Sie sich von den Rhythmen des TV «Edelweiss» Erschmatt faszinieren. Türöffnung ist um 18.30 Uhr. Alle Anwesenden sind nach dem Konzert herzlich zu einem Apéro eingeladen.

Daneben wird der Tambourenverein anlässlich des **1. Mountain Tattoos** vom Freitag, **17. Juni 2016** in Saas-Grund auftreten. An diesem Unterhaltungsabend nehmen diverse Musikformationen teil und die Tambouren aus Erschmatt werden mit einem besonderen musikalischen Programm auflaufen. Tickets können ab sofort unter www.saasgrund-2016.ch reserviert werden.

Weitere Auftrittsdaten sowie di-

verse Bilder und Videos finden Sie auf unserer Homepage www.tverschmatt.ch oder auf Facebook unter www.facebook.com/tverschmatt.

TV «Edelweiss» Erschmatt



Schlossmarktkommission Leuk-Stadt – Auf der Suche nach neuen Mitgliedern

Die Schlossmarktkommission besteht aus 7 Mitgliedern und einige Mitglieder möchten nach langjähriger Tätigkeit austreten. Deshalb sind wir auf der Suche nach neuen Mitgliedern, welche

sich bereit erklären, den Schlossmarkt, welcher immer am 2. Wochenende im April in Leuk-Stadt stattfindet, zu organisieren. Es finden im Jahr ca. 4 Sitzungen statt.

Hättest du Zeit und Lust? Dann melde dich doch bitte bei:
Natascha Andres
(n.andres@bluewin.ch).

Ahoi Musikfreunde



Auch dieses Jahr liess sich das Publikum beim alljährlichen Jahreskonzert der Musikgesellschaft Illhorn von Susten am 8. April im Zentrum Sosta mitreissen. Zahlreiche von nah und fern liessen sich nicht entgehen, wie Laura Molling ihr Gesangssolo in «At World's End» vom Film «Fluch der Karibik» zu ihrem Besten gab. Der Abend drehte sich allerdings um Hans Zimmer und seine Filmkompositionen. Von «The Pacific» über «Pearl Harbor», «Da Vinci Code» und «The Last Samurai» im ersten Teil bis hin zu «At World's End», «Crimson Tide» und «You're so cool» vom Film «True Romance» war alles mit dabei. Letzteres war ein Marimba-Solo von Daniel Locher, mit welchem er das Publikum begeisterte.

Auch der Nachwuchs, welcher für eine Musik sehr wichtig ist, konn-

te am Anfang des zweiten Teiles mit «Sailing for Adventure» aus «Muppet Treasure Island» und «Hakuna Matata» aus «König der Löwen» überzeugen. Drei der Jungmusikanten sind zwar noch keine Aktivmitglieder der MG Illhorn, durften aber bei diesen zwei Stückern auch mitspielen. Loris Bregy und Alessia Mathieu konnten ihr erstes Jahreskonzert

miterleben und haben das super gemeistert.

Jetzt geht es aber für die Musikgesellschaft Illhorn erst richtig los. Nach dem Bezirksmusikfest in Agarn und dem Oberwalliser Musikfest in Leukerbad werden wir am Sonntag, dem 19. Juni am Eidgenössischen Musikfest in Montreux antreten. Dafür werden wir fleissig proben und noch einmal richtig Gas geben, um unser Selbstwahlstück «Inspiration» von Jan de Haan und das Pflichtstück der 2. Klasse Harmonie zum Besten geben zu können.

Herzliche Gratulation den drei Jubilaren Daniel Ambord für 50, Alexandra Mathieu für 35 und Nadja Ittig für 25 Jahre Musik. Ein grosser Dank der Illhorn gilt auch all denen, die unser Jahreskonzert besucht haben, unserem Ansager Dominique Russi, allen Konzertsponsoren, sowie unserem Dirigenten Philipp Gsponer.

Unsere Musik trägt seine Handschrift.



Sosta Tanzzentrum



Nach Traumtänzerin (2002), Das letzte Einhorn (2006), Momo (2010), Der Zauber von OZ (2012) realisieren wir, das Tanzatelier Leuk, im Mai 2016 unser nächstes grosses Tanztheater. Wir haben uns für Homers «Odyssee», eines der ältesten erhaltenen Werke der abendländischen Literatur, entschieden.

Gerne hätten wir die «Odyssee'16» im Zentrum Sosta gezeigt. Leider ist es aber nicht möglich, das Zentrum Sosta während einer Woche zu mieten. Um unser Tanztheater professionell zu inszenieren, benötigen wir aber den Spielort während mindestens einer Woche fürs Einrichten, Einleuchten, Stellproben, Durchlaufproben, Generalprobe... etc. Dies ist aus verständlichen Gründen nur in einem Theater mit modernster Beleuchtungseinrichtung und Tontechnik machbar. Wir hoffen aber trotzdem, dass möglichst viele Zuschauer den Weg ins Theater La Poste finden und die Kultur unserer Jugend unterstützen und geniessen können.

Odyssee'16

«Odyssee'16» erweckt mythischen Stoff zu neuem Leben. Unser Held verirrt sich nicht im Mittelmeer wie Odysseus bei seinen Irrfahrten. Seine Heimreise führt

ihn durch Musicals, Musik- und Tanzfilme der letzten Jahrzehnte und manchmal auch in die Hinterhöfe der Filmindustrie. Auf der Suche nach sich selbst erlebt Odysseus so manches Abenteuer.

Der launische Poseidon verhindert mit Stürmen immer wieder seine Heimreise nach Ithaka. Die Zauberin Kirke verwandelt seine Crew in wilde Tiere, menschenfressende Ungeheuer und ein Seeungeheuer bedrohen ihn. Unser Odysseus ist ein Traumtänzer und irrt mit seinem Schiff von Insel zu Insel. Eine irre Abenteuergeschichte im Kopf eines jungen Tänzers – Hollywoods Traumfabrik spielt verrückt.



«Odyssee'16» mit Tänzerinnen und Tänzern aus dem ganzen Wallis wird zum bereichernden Erlebnis für Menschen dies- und jenseits der Raspille. Unsere mehr als 280 Mitwirkenden garantieren dafür.

Theater La Poste Visp

Freitag, 13. Mai 2016, 19.00 Uhr
Samstag, 14. Mai 2016, 19.00 Uhr
Sonntag, 15. Mai 2016, 14.00 Uhr

Informationen / Reservation
www.events.sostatanz.ch



Blauring Leuk-Susten und Umgebung



Der Blauring blickt bis jetzt auf ein sehr erfolgreiches und spannendes Jahr zurück.

Am Anfang des Vereinsjahres fand der Scharleiterwechsel zwischen Dina Studer, Romana Meichtry und Sandra Kuonen statt. Auch für das Lager sind wir bereits mit der Planung fast fertig. Die Lagerleitung übernehmen in diesem Jahr Nadja Kuonen mit Noelle Mathieu. Das Programm steht, das Sicherheitskonzept ist gemacht und das Motto der Lagerwoche steht auch bereits fest. Ihr könnt euch auf einen spannende, unterhaltsame und vor allem auch auf eine abenteuerreiche Woche vom 25. Juni bis 2. Juli in Graubünden freuen. Es stehen viele tolle und neue Spiele auf dem Programm, welche wir vorher noch nie gemacht haben. Vorallem aber auch können wir dieses Jahr auch endlich wieder Schwimmen gehen. Dies ermöglicht uns das Brevet, welches wir im Mai machen werden. Die Motivation und auch der Einsatz der Leiterinnen ist grossartig. Dies trägt natürlich zu einem tollen Scharalltag bei. Auch der Einsatz an den vergangenen Kursen über die Ostertage war ein voller Erfolg. Mit 7 Leiterinnen in den Kursen war der Blauring Leuk stark vertreten und konnte ihr Wissen auf den neusten Stand bringen. Den Gruppenleiterkurs wurde von Lara Seewer, Gabriela Kuonen

und Livia Cina besucht und erfolgreich bestanden. Nadja Kuonen und Noelle Mathieu schlossen den Schar- und Lagerleitungskurs ohne grosse Zwischenfälle ab. Auch das leiten der Kurse von Romana Meichtry und Sandra Kuonen verlängert die Anerkennung als offizieller J&S Leiter. Wir lernten viele neue Spiele kennen und werden diese auch in Zukunft durchführen. Auch in Sachen Verantwortung zu übernehmen und das Verhalten in Krisenfällen sind wir auf dem neusten Stand.

Wir sind bereit für das Sommerlager 2016 und können es kaum abwarten. Auch am Grossanlass von Jungwacht Blauring Schweiz – das Jublaversum – sind wir dabei.

Dieses findet vom 23. – 25. Sept. 2016 in Bern statt.

Auch hier erhalten wir fortlaufend neue Informationen und hoffen, dass auch der Blauring Leuk mit den Mädels ein tolles Wochenende verbringen kann. Bis dahin bleiben wir weiterhin so top motiviert und freuen uns auf noch viele tolle Stunden mit den Mädels.



News aus der Musikgesellschaft Leuca



Fasnachtsabend

Einmal gemeinsam einen kameradschaftlichen und lustigen Abend (ohne Musikinstrument) miteinander verbringen, das war der Wunsch der U30 der MG Leuca. Somit haben die Jugendlichen aus eigener Initiative den Fasnachtsabend organisiert und durchgeführt. Am Samstag, 20.

Februar 2016 war es dann soweit, dass die Aktivmitglieder gemeinsam auf Weltreise gingen. Die Burgerstube wurde zum Thema entsprechend mit Flaggen, Wahrzeichen und Bildern dekoriert. Der grösste Teil der Anwesenden war der Aufforderung, sich zu verkleiden, gefolgt. Mit der Unterhaltungsmusik von Walter Keller, leckerem Essen, einem riesen Dessertbuffet und den Darbietungen der Jungen, war es ein rundum gelungener Abend.

Jahreskonzert

Am Freitag, 22. April 2016, findet in der Turnhalle Leuk-Stadt um 20.15 Uhr das traditionelle Jahreskonzert der Musikgesellschaft Leuca statt. Unter der musikalischen Leitung von Christophe

Bétrisey wurde ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm einstudiert.

Mit dem diesjährigen Strassenmarsch «Sempione» beginnt die musikalische Reise durchs Mittelmeer. Die Zuhörer werden mit der «Alphorn Serenade» noch einen kurzen Moment in der Schweiz verweilen. Die Geschichte der antiken Stadt «Pompeji» wird in der gleichnamigen Komposition von Mario Bürki erzählt. Von Italien werden die Konzertbesucher mit «Zorba's Dance» direkt nach Griechenland geflogen. Mit dem hebräischen Volkslied «Hava Nagila» wird der erste Teil der Rundreise abgerundet. Nach der Pause geht die Reise mit dem «Egyptain March» von Johann Strauss weiter. Der Klassiker aus Spanien «Y Viva España» darf natürlich auch nicht fehlen. Mit dem Song «La Vie en Rose» von Edith Piaf werden die Zuhörer in die Strassen von Paris geführt. Von Paris geht's weiter an die Côte d'Azur zum «Gendarme de Saint-Tropez». Romantische Walzerklänge erfreuen die Gäste mit «Träume unterm Kastanienbaum» und werden wieder zurück in die Schweiz geholt.

Verlassen Sie den Alltag für einen kurzen Moment und reisen Sie mit uns durchs Mittelmeer. Ein Besuch an unserem Jahreskonzert lohnt sich.

Lotto

Am Samstag, 30. April 2016 um 19.30 Uhr findet in den Restaurants Traube, Krone und de la Poste das jährliche Lotto der Leuca statt. Es gibt viele tolle Preise zu gewinnen. Der Kartenvorverkauf ist bereits in vollem Gange. Natürlich können Karten auch am Spielabend in den Beizen gekauft werden. Jeder anwesende Spieler erhält eine zusätzliche Tageskarte geschenkt. Die Leuca dankt für Ihre Unterstützung.

unser Motto:besser als
.....und günstiger



Die neuen Katalog-Reisen
auf www.gbs.reisen ab Januar 2016

GBS
CAReisen



Sie planen eine Reise oder Rundreise
Tagesausflug, Wochenend-, Mehrtagesreise, Transfer,
Schul-, Jahrgänger-, den Vereins-Ausflug oder Ihr Firmen-Event.

Da sind wir der richtige Partner für Sie !

Rund um Ihre Reise organisieren wir Ihnen alles. Mit Kontakten im In- und Ausland und **pfiffigen Ideen**, einer effizienten Logistik das Ziel erreichen, gut essen, gemütlich wohnen und interessante Führungen erleben, **all dies garantieren wir Ihnen aus einer Hand.**

!!! Steigen Sie ein und geniessen Sie einfach Ihre Reise ohne Sorgen !!!

bei jeder Reise !!! Zöpfli mit Kaffee oder ein kleines Frühstück !!!

ab 18 bis 36 Personen



ab 37 bis 72 Personen



Alle Fahrzeuge unserer Flotte sind mit grossen Kühlschränken, Expressomaschine, Bordküche, WC ausgestattet
On board, Internet, Radio, CD, DVD, TV Live, M3Player oder iPods, iPhone etc. direkt anschliessen (Bild & Ton)

Für das Reisegepäck haben wir genügend Platz ! Ski & Gepäck Box oder Anhänger .



„HARDBECK“ O 2000
Der Rolls Royce unter den
Caranhänger

Pluspunkte

- keine Gewichtsprobleme
- volle Kapazitätsauslastung
- sicher
- aerodynamisch
- absolute Spurtreue
- optimale Funktionalität

Das Gepäck, Velos, Motorräder, Rollstühle, Ski, Musikinstrumente und vieles mehr werden im Anhänger sicher mitgeführt.

Besonders geschätzt bei Vereinen, eine Aufhängevorrichtung für bis zu 80 Uniformen oder Kostüme und immer noch Platz für alle Instrumente.

Für Velos und E-Bikes leichte und effiziente Handhabung zur raschen Be- und Entladung dank elektrischem Lift der 2.Etage und der BIKETRAS Ausziehschublade von FYD Trading. 40 Schaumstoffkissen mit elegantem Lederbezug garantieren einen sicheren BIKE-Transport. Jedes BIKE reist höchst schonend, eingebettet zwischen 2 Lederkissen.



Buchen Sie Ihre Reisen direkt auf www.gbs.reisen



CAReisen Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel: **+41 27 473 64 40** Fax: +41 27 473 64 41
info@gbs.reisen / www.gbs.reisen



Katja Lötscher

Die Leuker Botschafterin 2016



Kindheitserlebnisse an der Feithierenstrasse

Katja Lötscher verbrachte in Susten eine sehr schöne und friedvolle Kindheit mit vielen Erinnerungen: Das Daheim an der Feithierenstrasse in Susten, Erlebnisse mit den Schwestern Nathalie und Véronique, Konfitüre machen mit Mama, Holzen mit Papa, die ersten Schulstunden im alten Schulhaus mit Sitzplatz am Holzofen, das Weihnachtstheater in der 6. Klasse, in welchem sie einen ausgeflippten Engel spielte und nicht zuletzt die Klavierstunden mit der Kulturpreisträgerin der Gemeinde Leuk, Frau Margret Fialovitsch. Das Bodenständige und Traditionelle ist denn auch eines der wichtigsten Dinge, die sie heute am meisten vermisst: «Ich vermisse die Walliser Sonne, den blauen Himmel und die Berge, die bei der Rückkehr einen ganz anderen Blickwinkel erhalten. Das Traditionelle – wie das Feuern im Holzofen, Holzen gehen, Kräuter sammeln, etc. sowie die vielen herzlichen Menschen und natürlich meine Familie und mein Daheim.»

So gerne sie sich in dieser heimischen Geborgenheit wohlfühlte, brachte die Ausbildung und die Arbeit bald einmal den Weg in die Deutschschweiz mit sich. Und so facettenreich sich die Kindheit

präsentiert, war auch ihr Werdegang (siehe Seite 6). In der Steuerberatung schliesst sich nun der Kreis: Menschen, Sprachen, Gesetzestexte und Zahlen, Kreativität und Projektarbeit. «Ich habe Freude an unseren unterschiedlichen Kunden mit ganz unterschiedlichen Bedürfnissen und am Entwickeln von Lösungen, wenn diese noch steuerlich optimiert sind – umso besser.»

In Verbundenheit engagiert

Warum sie sich als Leuker Botschafterin engagiert, beantwortet sie wie folgt: «Weil ich dankbar für meine Sustner Wurzeln bin und mich mit diesen Wurzeln immer noch sehr verbunden fühle. Ich konnte mich in sehr schönen – auch von der Gemeinde geschaffenen – Rahmenbedingungen entfalten, was nicht selbstverständlich ist. Daher möchte ich als Botschafterin der Gemeinde eine Kleinigkeit zurückgeben. Meine Ziele als Botschafterin: über meinen Botschafterjob und damit über die Gemeinde Leuk reden, wo immer sich die Gelegenheit bietet; 3–4 Gruppen nach Leuk bringen; ein auf sie zugeschnittenes Programm machen und mit Ihnen dort eine tolle lustige Zeit erleben. Und dann natürlich – immer «konnekten», um Menschen und Orte miteinander zu verbinden.»

Immer volles Programm

Sie bezeichnet sich selbst als rastlos. Und ihre Arbeitskolleginnen und -kollegen ergänzen, in dem sie Katja Lötscher als eine aufgestellte, aktive, unkomplizierte Frau mit offenem Gemüt, auch für einen Spass zu haben, sehr feinfühlig, ehrlich und direkt bezeichnen. Die Stabilität in ihrem Leben geben ihr die Zeit mit der Familie und Freunden. «Meine Energie hole ich in der Abwechslung und in der Bewegung – an

unterschiedlichen geografischen Orten – im Alltag und in der Freizeit.» Sportlich geht es in der Freizeit zu und her. Doch wenn es die Zeit zulässt, dann malt und schreibt sie auch sehr gerne. Wer weiss, vielleicht halten wir mal ein Buch unserer Botschafterin in den Händen?

Gerne würde sie mit ihrem Vater nochmals holzen so wie früher, doch leider ist dieser viel zu früh verstorben. Ein weiterer Wunsch wird sich jedoch sicherlich bald einmal erfüllen lassen, nämlich Konfitüre machen, insbesondere wenn die Walliser Aprikosen reif sind. Wir dürfen auf eine Kostprobe von «Katjas Aprikosenkonfitüre» sicherlich gespannt sein.



«Voraussetzung dazu ist sicherlich, dass ich gesund bleibe. Ich habe gelernt, das Leben auf mich zukommen zu lassen, auch wenn es mir an Ideen und Plänen nicht mangelt. Mal gucken, welche Türen sich da noch öffnen... Unabhängig von der äusseren Gestaltung meines Lebens ist es ein innerer Zustand der Zufriedenheit und Freude mit lieben Menschen an meiner Seite. Tönt zwar ganz einfach – bedingt aber stetige Arbeit an sich selbst.» So hoffen wir, dass viele ihrer Gäste nach einem Besuch in der Gemeinde Leuk ebenso diesen inneren Zustand der Zufriedenheit und Freude mit lieben Menschen an der Seite in bester Erinnerung behalten.

Text: Dominique Russi